BÜRGERMAGAZIN

Geisenfeld

1. Jahrgang | 6. September 2023 | 02|2023

Titelfoto: Rudi Zablowsky

Aktuelles aus der Heimat

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Rathaus

Grußwort des Bürgermeisters ... 3
Volksfest in Geisenfeld ... 4 - 6
Das Schulzentrum wird größer und moderner ... 7
Geisenfeld startet Ausbau des Hochgeschwindigkeits-Internets ... 7
Bürgermeister Paul Weber trifft Bischof Dr. Rudolf Voderholzer ... 8
Zuschüsse für Vereinsjubiläen ... 8
Geburten ... 8
Mitfahrt von bisher nicht berechtigten Schülern in Schulbussen ... 8
Sitzungstermine Stadtrat und Bauausschuss ... 9
Rad Gumbo begeistert das Publikum beim Sommergfui auf dem Stadtplatz ... 10
Gut aufgelegtes Hopfberg Trio verbreitet gute Laune ... 10
Vorbildliches ehrenamtliches Engagement ... 11
Ortssprecher Sebastian Wöhr verabschiedet ... 11
Bezirksmedaille für Henriette Staudter ... 12
Eine Verbindung über Grenzen hinweg ... 13

Kinder, Jugend & Bildung

Ehrung der Einserschüler ... 14
Gelebte Schöpfungsverantwortung ... 15
Abschied mit Freude und Gemeinschaftsgeist ... 15
Bunte Mischung für einen gelungenen Sommer ... 16
Hoffnung, Vertrauen und ein großer Dank ... 17
Servus und auf Wiedersehen! ... 17
Smartphone-Schulprojekt stärkt Kinder im Umgang mit dem Internet ... 17
Ehrenamtszeugnisse für engagierte Jugendliche ... 18
Jugendzentrum feierte ein großes Jubiläum ... 18

Vereine & Sport

100 Jahre FC Geisenfeld e.V. ... 19
Aktive Billardfreunde ... 20
Stammtisch des Imkervereins Geisenfeld e.V. ... 21
Zufriedene Gäste beim Bierfest ... 21
Sommerliches Waldfest auf dem Burgberg ... 21
Musikalisches Gartenfest ... 21
Übungen bei der Feuerwehr ... 22
Erfolgreiche Jugendfeuerwehr ... 22
Schul- und Kindergartenkinder besuchten die Feuerwehr ... 22
Hervorragende Leistungen beim Kreisjugendfeuerwehrtag ... 23
Die Münsterer Floriansjünger feierten ... 24
Erfolgreiche Veteranen ... 24

Senioren & Soziales

Schulungsangebot des Hospizvereins ... 25
Demenz erleben und verstehen ... 25
Offene Tür bei der Betreuungsgruppe ... 25

Veranstaltungen ... 26 - 27

Energie & Umwelt

Biodiversität durch Blumenwiesen – Lebensraum für Tiere und Insekten ... 28
Auf dem Weg zur energieeffizienten Straßenbeleuchtung ... 28
Solarparks: Bedeutende Bausteine für die Energie- und Klimawende ... 29
Innovatives Konzept: Wasserbüffel und Rinder als natürliche Rasenmäher ... 29

Sonderseiten: Ausbildungskompass Geisenfeld ... 30 - 35

Kreuzworträtsel ... 36

Willkommen zum Geisenfelder Volksfest!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich heiße Sie herzlich willkommen zum diesjährigen Volksfest, das wieder einmal Gelegenheit bietet, gemeinsam Freude, Spaß und Tradition zu erleben!

Unser Volksfest ist nicht nur ein Fest der Unterhaltung, sondern auch eine Zeit, in der wir unsere Verbundenheit als Gemeinschaft feiern können. Es ist ein schöner Anlass, auf den wir uns jedes Jahr freuen und der uns in dieser hektischen Welt eine willkommene Atempause bietet. Hier können wir unsere Sorgen für einen Augenblick beiseitelegen und uns von der fröhlichen Atmosphäre mitreißen lassen.
Die Organisatoren haben sich auch in diesem Jahr wieder ins Zeug gelegt, um ein vielfältiges Programm für Sie auf die Beine zu stellen. Jeder Tag bietet Ihnen interessante Programmpunkte – vom festlichen Umzug am Eröffnungstag, Kinder- und Seniorentage, atemberaubenden Fahrgeschäften bis hin zu kulinarischen Köstlichkeiten und zahlreichen musikalischen Höhepunkten.

Mein Dank gilt neben den Organisatoren, allen teilnehmenden örtlichen Vereinen, den Fieranten und Schaustellern, Standbetreibern und Künstlern sowie allen, die zum Gelingen unserer Volkfestes beitragen. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre dieses Fest nicht möglich.

Ein herzlicher Gruß gilt unserem Festwirtpaar Sina und Franz Widmann mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir wünschen ihnen nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr erneut eine erfolgreiche „Wies`n" bei uns in Geisenfeld.

Gemeinsam mit den Mitgliedern des Stadtrats, den Verantwortlichen und Organisatoren freue ich mich auf den Besuch aller Bürgerinnen und Bürger und unseren Gästen aus der Umgebung. Lassen Sie uns diese Tage nutzen, um alte Freunde zu treffen, neue Bekanntschaften zu schließen und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben. Genießen Sie die Freuden unseres diesjährigen Volksfestes in vollen Zügen!

Herzlichen Dank für Ihren Besuch.

Herzlichst,
Ihr

Paul Weber
Erster Bürgermeister

Impressum

Herausgeber: Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld

Verantwortlich für den Inhalt (Amtlicher Teil): Paul Weber, 1. Bürgermeister

Gesamtherstellung: ITmedia GmbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Redaktion: Stadt Geisenfeld (V.i.S.d.P)

Druck: Ledin Offset Handels GmbH, Neuhartshöfe 16, 85080 Gaimersheim

Verteilung: Deutsche Post AG, PostAktuell

Auflage: 4.842 Exemplare, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

E-Mail Beiträge: buergermagazin@geisenfeld.de
E-Mail Anzeigen: marion.maul@inmedia-online.de

Annahmeschluss: Ausgabe 3/2023 ist Donnerstag, 28. September 2023

Erscheinungstermin: Ausgabe 3/2023 ist Freitag, 13. Oktober 2023

VOLKSFEST GEISENFELD

von Freitag, 15. September, bis Dienstag, 19. September

Jeden Tag volles Programm!

Von Freitag, 15. bis Dienstag, 19. September steigt das 69. Geisenfelder Volksfest

Freitag, 15. September
17.00 Uhr: Standkonzert am Stadtplatz mit verschiedenen Blaskapellen der Region
17.30 Uhr: Ausmarsch der Ehrengäste, Vereine und deren Mitglieder zum Festplatz
18.00 Uhr: Auftakt des Geisenfelder Volksfestes mit der Band „OHLALA“
Bieranstich und Eröffnung des 69. Geisenfelder Volksfestes durch den Ersten Bürgermeister Paul Weber
Treffen der Vereine

Samstag, 16. September
15.30 Uhr: Allgemeiner Wiesenbetrieb
18.30 Uhr: Stimmung und Unterhaltung mit der Partyband „Musikuss“

Sonntag, 17. September
11.00 Uhr: Frühschoppenkonzert mit der Stadtkapelle Geisenfeld
12.00 Uhr: Mittagstisch im Festzelt
Unterhaltung mit der Stadtkapelle Geisenfeld

Fußballspiele am Volksfestsonntag:
12.30 Uhr: FC Geisenfeld II gegen TSV Reichertshausen II
15.00 Uhr: FC Geisenfeld gegen DJK Ingolstadt

Montag, 18. September
12.00 Uhr: Mittagstisch im Festzelt
14.00 Uhr: Allgemeiner Wiesenbetrieb
15.00 Uhr: Treffen der Geisenfelder Senioren
Eine Maß Bier und ein halbes Hendl für alle Senioren ab 65 Jahren. Musikalische Begleitung durch die „Ludwig-Thoma-Musikanten“. Highlight des Seniorennachmittag sind die „Pfaffenhofener Goaßlschnalzer“
18.30 Uhr: Tanzabend mit der Partyband „The Roses“

Dienstag, 19. September
12.00 Uhr: Mittagstisch im Festzelt
14.00 Uhr: Kinderfestzug
Ausmarsch der Kindergarten- und Schulkinder vom Rathausplatz zur Festwiese mit der Stadtkapelle Geisenfeld
15.00 Uhr: Kinderprogramm „Richter's Puppentheater“
18.00 Uhr: Stimmung und Unterhaltung mit der „Joe Williams Band“

HEIZÖL SCHMIDT
wünscht vergnügliche Stunden auf dem Volksfest in Geisenfeld!

Heizöl Schmidt GmbH & Co. KG, 85290 Geisenfeld
Heizöl – Diesel – Schmierstoffe
✆ 08452/2696 | Fax 1454

Imbiss Böhm
mit eigener Brezenbäckerei!
Stets ofenfrische Brezen
dazu unseren 1a
Allgäuer Emmentalerkäse
Beachten Sie unsere verbilligten Preise zum Familientag!
Zu unserem Jubiläum sind wir zum 50. Mal auf dem Geisenfelder Volksfest!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Es ist wieder Volksfestzeit!

Ganz Geisenfeld und Umgebung freut sich auf das längste Wochenende im Jahr!

Das Volksfest in Geisenfeld wird auch heuer wieder ein echter Höhepunkt!

Es ist immer ein Höhepunkt im gemeinschaftlichen Leben, wenn das Volksfest steigt. Alt und Jung freuen sich gleichermaßen auf das Fest, das eine „Riesengaudi" verspricht. Und so wird es auch in Geisenfeld werden, wenn es am Freitag, den 15. September wieder heißt „Ozapft is!" und bis Dienstag, den 19. September Familien, Freunde, Kollegen und Verliebte die vielen bunten Aktionen rund ums Fest besuchen. Bürgermeister Paul Weber ist sich sicher, dass sich die ganze Bevölkerung auf die „Wies´n" freut: „Gemeinsam feiern wir die lebendige Tradition und den Zusammenhalt in unserer Stadt. Ganz Geisenfeld wird wieder auf den Beinen sein, vor allem beim großen Ausmarsch mit den Gästen, Vereinen und Verbänden am Eröffnungstag. Möge diese Festzeit voller Spaß, Musik und guter Gespräche sein." Der Rathauschef dankt dem Festwirt, Schaustellern und Fieranten sowie allen Organisatoren und fleißigen Helfern, die dieses Ereignis möglich gemacht haben.

Es wird in diesem Jahr richtig ausgelassen gefeiert werden und für jeden Geschmack ist etwas dabei: kulinarische Köstlichkeiten, süffiges Bier, Fieranten, Kinderattraktionen, Bierzeltstimmung und natürlich jede Menge Musik, von traditionell bis stimmungsvoll. So wird das Geisenfelder Volksfest für Alt und Jung aus nah und fern wieder der Höhepunkt des Jahres und ein guter Anlass gute Freude, alte Bekannte und solche, die es werden sollen, zu treffen.

Sachverständigenbüro

Roland Hesse

Tel. (0 84 52) 73 55 60

HR

Mitglied im BVFS Bundesverband Freier Sachverständiger e.V.

– Kfz-Gutachten

– Sicherheitstechnische Prüfungen gem. BetrSichV u. ArbStättV

www.hesse-kfz-gutachter.de

VOLKSFEST GEISENFELD

von Freitag, 15. September, bis Dienstag, 19. September

Ihr Foto vom Volksfest im Bürgermagazin Geisenfeld!

Halten Sie die schönsten Impressionen vom Volksfest Geisenfeld fest und schicken Sie uns ihre Bilder. Die schönsten Fotos werden veröffentlicht. Schicken Sie ihre Schnappschüsse und Kunstwerke einfach an: buergermagazin@geisenfeld.de! Die Redaktion des Geisenfelder Bürgermagazins behält sich vor, welche Bilder zur Veröffentlichung geeignet sind. Bitte beachten Sie, dass die gezeigten Personen ebenfalls mit einer Veröffentlichung einverstanden sind.

Ein Blick ins Stadtarchiv aus dem Jahr 1974.

Information und Reservierung

Privatreservierungen für Tische auf dem Volksfest (außer Freitag) sind ab 6. September online beim Festwirt möglich:
Festzeltbetrieb Franz Widmann GmbH
Service-Rufnummer: 01805 662664
E-Mail: info@franz-widmann.de
Web: http://www.franz-widmann.de

Informationen rund ums Volksfest erhält man unter:
Stadt Geisenfeld
Michael Kuchenbuch
Telefon: 08452 9856
E-Mail: michael.kuchenbuch@geisenfeld.de
oder Lena Zimmermann
Telefon: 08452 9815
E-Mail: lena.zimmermann@geisenfeld.de

Vorsicht, Straßensperrungen

Aufgrund des Michaelimarktes während des Volksfestes wird am Sonntag, den 17. September, die Leonhard-Cranz-Gasse gesperrt. Ein- und Ausfahrten sind nicht möglich. Den Anwohnern werden daher sechs Parkflächen auf dem von der Stadt Geisenfeld angemieteten Parkplatz des ehemaligen Einrichtungshauses Weiss in der Talgasse zur Verfügung gestellt. Die Parkplätze werden für die Anwohner ausgewiesen.

„Zum Graf“ wünscht ein schönes Geisenfelder Volksfest

Volksfest- Afterparty

vom 15.9.–19.9.2023
täglich von 23.00 – 5.00 Uhr geöffnet!

Freitag und Samstag mit D.J.'s – Sonntags der „normale Wahnsinn“ – Montag und Dienstag mit D.J.'s

Wir freuen uns auf Euch – Fam. Graf

Martin Lachermeier Bauunternehmen

Wo Gutes entsteht!

Rohbau- und Umbauarbeiten **Schlüsselfertiges Bauen**
Gewerbe- und Wohnungsbau **Gerüstbau** **Beratung und Planung**

Baarer Straße 8
85290 Geisenfeld
08452 / 73424 10
info@lachermeier-bau.de
www.lachermeier-bau.de

MAL WOHNBAU
www.mal-wohnbau.de

Das Schulzentrum wird größer und moderner

Der Neubau wird nach der Fertigstellung im Jahr 2027 das alte Schulgebäude ersetzen.

Hochbetrieb herrscht auf der weithin sichtbaren Baustelle im Schulzentrum Geisenfeld. Die Bauarbeiten begannen mit dem neuen Baukörper der Realschule.
Aufgrund gestiegener Schülerzahlen sowie einem Mehrbedarf an Klassen- und Fachräumen wurde ein Neubau der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa notwendig.

Das aktuelle Raumprogramm umfasst 36 Klassen. Der neue Realschultrakt wird in Form eines Querriegels, der sich westlich an den Erweiterungsbau von 2001 anschließt, errichtet. Der bestehende Erweiterungsbau wird durch einen symmetrischen Anbau vergrößert. Das alte Realschulgebäude sowie die beiden Turnhallen werden abgerissen und durch den Neubau einer weiteren Dreifachsporthalle ersetzt.
Die neue Dreifachsporthalle sowie die Mensa sind ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Geisenfeld und des Landkreises Pfaffenhofen und werden durch den Anbau eines neuen Treppenhauses und den Neubau eines Verbindungssteges mit der Grund- und Mittelschule verbunden.

Gesamtkosten belaufen sich auf gut 66,1 Millionen

Die Gesamtkosten des umfangreichen Vorhabens in der Stadt Geisenfeld werden nach jüngstem Stand auf gut 66,1 Millionen Euro berechnet. Diese Summe verteilt sich auf mehrere Teil-Projekte. Für den Neubau der Realschule wird mit Kosten in Höhe von rund 43,6 Millionen Euro gerechnet, für Sanierungs-Maßnahmen am Bestands-Komplex dürften weitere 2,9 Millionen Euro fällig werden – diese beiden Posten übernimmt komplett der Landkreis Pfaffenhofen.
Die Kosten für den Neubau der Mensa werden laut Kosten-Berechnung derzeit auf knapp 6,4 Millionen beziffert – sie sollen jeweils zur Hälfte vom Landkreis und von der Stadt übernommen werden. Für den Neubau der Dreifach-Sporthalle wird mit Kosten in Höhe von fast 12,3 Millionen Euro gerechnet – auch diese werden jeweils zur Hälfte von Landkreis und Stadt getragen. Für die bauliche Anbindung an die Grund- und Mittelschule wird mit Kosten in Höhe von rund 940 000 Euro kalkuliert – diese werden komplett von der Stadt Geisenfeld übernommen.
Die Baumaßnahme gliedert sich in vier Bauabschnitte und dauert von Juli 2022 bis voraussichtlich April 2027.
Der Stadtrat hat sich in der Vergangenheit wiederholt mit dem städtischen Anteil des Bauprojekts befasst und die aus der Sicht der Stadt Geisenfeld notwendigen Beschlüsse gefasst. Dazu Bürgermeister Paul Weber: „Die Stadt Geisenfeld ist stolz darauf, dieses bedeutsame Gemeinschaftsprojekt mit dem Landkreis Pfaffenhofen durchführen zu können. Diese Investitionen unterstreichen das Engagement für eine moderne Bildungsinfrastruktur und eine qualitativ hochwertige Bildung für die kommenden Generationen."

Geisenfeld startet Ausbau des Hochgeschwindigkeits-Internets

Die Bauarbeiten zur Verlegung des Glasfasernetzes beginnen im September 2023

Es kann losgehen: Die Stadt Geisenfeld hat jetzt grünes Licht für den Ausbau des ultraschnellen Glasfasernetzes. Ab Anfang September werden die ersten Bauarbeiten für das kommunale Breitbandnetz beginnen, das rund 1000 Haushalte in Geisenfeld, in einigen Ortsteilen und in Ernsgaden mit superschnellem Internet versorgen wird.
„Die Verwirklichung des Projekts gestaltete sich bisher als planerische und juristische Herausforderung, aber jetzt ist der Weg frei", betonte erster Bürgermeister Paul Weber. Nach einer zeitlichen Verzögerung, aufgrund der Klage einer nicht berücksichtigten Firma bei der Ausschreibung, wurde diese Klage vom Gericht Ende Juni abgewiesen. Somit stehe dem Vorhaben nun nichts mehr im Wege. Bürgermeister Paul Weber äußerte sich zuversichtlich, dass der Ausbau des Glasfasernetzes "einen bedeutenden Schritt für die digitale Zukunft der Stadt Geisenfeld und der Gemeinde Ernsgaden darstellt und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig verbessern wird".
Die Firma STRABAG erhielt, nunmehr gerichtlich bestätigt, den Auftrag für die Erdarbeiten zur Verlegung des Kabels. Die Bauarbeiten finden vorwiegend im Bereich der Gehwege statt. Die Gesamtinvestitionssumme für das Projekt beläuft sich auf etwa 14 Mio. Euro, wovon 90 Prozent durch staatliche Zuschüsse gedeckt werden.
Die Stadt Geisenfeld und die Gemeinde Ernsgaden hatten sich bereits 2019 für eine Kooperation zur Umsetzung des Glasfasernetzes entschieden. Hierfür wurde die Infrastrukturgesellschaft GERN gegründet, deren Geschäftsführerin die EDV-Fachfrau Katharina Missbrandt ist. Ziel ist es, Geisenfeld und Ernsgaden mit schnellem Internet zu versorgen und die digitale Zukunft zu fördern. Das Glasfasernetz bleibt in kommunalem Eigentum und wird langfristig an die Firma Vodafone verpachtet. Die entsprechenden Verträge wurden bereits im September 2021 unterzeichnet.
Zunächst werden das Schulzentrum, die Gewerbegebiete Geisenfeldwinden und Ilmendorf sowie der stark unterversorgte Bereich Parleiten an das Netz angeschlossen. Ein Knotenpunkt wird auf dem Gelände des Jugendzentrums an der Nöttinger Straße eingerichtet. Anliegende Haushalte entlang der definierten Trassen haben ebenfalls die Möglichkeit, sich anschließen zu lassen.
Die Stadt Geisenfeld und der Netzbetreiber Vodafone werden nach den Sommerferien ausführlich über die Bedingungen und Möglichkeiten informieren.
Eine weitere Marktanalyse wird in den kommenden Monaten zeigen, wie der Ausbau des Glasfasernetzes in Geisenfeld nach dem ersten Abschnitt fortgesetzt wird. Es wird geprüft, ob ein Unternehmen die verbleibenden Bereiche erschließen wird oder ob ein ähnliches Modell wie im ersten Abschnitt zum Einsatz kommt.

Das ultraschnelle Glasfasernetz kommt nach Geisenfeld.

Bürgermeister Paul Weber trifft Bischof Dr. Rudolf Voderholzer

Regionale Kommunlpolitiker diskutierten mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer

Zu einem Gedanken- und Meinungsaustausch mit dem Bischof der Diözese Regensburg, Dr. Rudolf Voderholzer trafen sich die Bürgermeister aus dem Dekanat Geisenfeld – Pförring im Pfarrheim Mindelstetten. An der Besprechung nahm auch Bürgermeister Paul Weber teil, da Geisenfeld zu diesem Dekanat gehört.

Der Bischof informierte die Gemeindechefs über die kürzlich durchgeführte kirchliche Organisationsreform. Dabei wurde die Zahl der Dekanate in der Diözese Regensburg von 33 auf 15 verringert. Dekanate sind Zusammenschlüsse von Pfarreien. Dadurch soll die kirchliche Seelsorge- und Verwaltungsarbeit gestärkt werden. Angesprochen wurden insbesondere Themen, die die Zusammenarbeit der Kommunen mit kirchlichen Institutionen betreffen, zum Beispiel im Bereich der Kindergärten. Aber auch allgemeine Fragen zur Situation der Kirche in der Gesellschaft wurden diskutiert.

Zuschüsse für Vereinsjubiläen

Die Stadt Geisenfeld verbessert ihre Unterstützung für örtliche Vereine mit einer weiteren Anpassung der Förderrichtlinien, die im Januar 2023 eingeführt wurden. Die jetzige Veränderung betrifft die finanzielle Unterstützung von Vereinsjubiläen. Frühere Richtlinien schrieben spezifische Voraussetzungen vor, darunter die Notwendigkeit, ein registrierter Verein mit anerkannter Gemeinnützigkeit zu sein, um für einen Zuschuss in Frage zu kommen.
Jedoch hat sich in der Praxis gezeigt, wie die Stadtverwaltung erklärt, dass einige Vereine in der Großgemeinde eine bedeutende Rolle in der Gesellschaft spielen und bereits seit vielen Jahrzehnten existieren, aber nicht alle genannten Fördervoraussetzungen auf ihren Vereinszweck zutreffen – oder dass diese Voraussetzungen nicht erfüllt werden können.
Als Reaktion darauf hat der Stadtrat beschlossen, dass die allgemeinen Fördervoraussetzungen für die Rubrik „Zuschüsse zu einem Vereinsjubiläum" nicht mehr gelten sollen. Die Bedingung, dass nur Jubiläen gefördert werden, die durch 25 teilbar sind, bleibt weiterhin bestehen.
Die Höhe der finanziellen Unterstützung beträgt zehn Euro pro Vereinsjahr. Dies bedeutet, dass ein Verein, der sein 75-jähriges Jubiläum feiert, einen Zuschuss von 750 Euro erhalten würde. Die Stadt Geisenfeld bekräftigt damit ihr Engagement, örtliche Vereine in ihren festlichen Anlässen zu unterstützen und ihre langjährige Bedeutung für die Gemeinschaft zu würdigen.

Geburten

Die Stadt Geisenfeld gratuliert den neugeborenen Bürgern und deren Familien und wünscht ihnen alles Gute!

Fiona Liara Melanie Fritsche
25.06.2023 85290 Geisenfeld - Geisenfeldwinden
Katharina Bortenschlager
01.07.2023 85290 Geisenfeld - Engelbrechtsmünster
Lina Marie Tilly
04.07.2023 85290 Geisenfeld - Engelbrechtsmünster
Luisa Zellner
16.07.2023 85290 Geisenfeld - Nötting

Mitfahrt von bisher nicht berechtigten Schülern in Schulbussen

Eltern von Grund- und Mittelschülern, die keinen automatischen Anspruch auf Schülerbeförderung haben, haben nun die Möglichkeit ein Ticket zu erwerben, um ihre Kinder im Schulbus mitfahren zu lassen. Die Stadt Geisenfeld reagiert damit auf Anfragen und Bitten von Eltern, deren Kinder aufgrund der gesetzlich festgelegten Entfernungsgrenzen bisher nicht in den Genuss der Schulbusnutzung kamen.

Gemäß den staatlichen Vorgaben sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen eins bis vier berechtigt zur Beförderung, wenn ihr Schulweg länger als zwei Kilometer ist. Für Schüler ab der Jahrgangsstufe fünf liegt die Grenze bei drei Kilometern. Diese Bestimmungen führten dazu, dass einige Eltern der Baugebiete Fohlenhof und Pfaffenbergweg unmittelbar an der Entfernungsgrenze wohnen, was ihren Kindern bisher die Nutzung des Schulbusses verwehrte.

Um diese Situation zu verbessern, hat die Stadt Geisenfeld eine Lösung erarbeitet. Nach einer eingehenden Erhebung wurde festgestellt, dass in den Schulbussen, die aus Richtung Norden sowie aus Richtung Süden kommen, noch ausreichend Kapazitäten vorhanden sind. An den Haltestellen „Klause", „Birnthaler" und „Moosweg" in Zell können weitere Schülerinnen und Schüler zusteigen.

Für die Mitfahrt im Schulbus wird ein kostenpflichtiges Ticket angeboten, das von den Eltern erworben werden kann. Es gibt die Option eines Jahres- oder eines Halbjahrestickets, das für die Monate Oktober bis März gültig ist. Der Stadtrat hat einen Preis von 200 Euro für das Jahresticket und 100 Euro für das Halbjahresticket beschlossen.

Die Einführung dieses Angebots soll nicht nur die Mobilität der betroffenen Schülerinnen und Schüler verbessern, sondern auch dazu beitragen, den Verkehr rund um das Schulzentrum zu entzerren. Die Stadt Geisenfeld ist überzeugt, dass diese Maßnahme eine positive Wirkung auf die dortige Verkehrssituation haben und ferner den Alltag vieler Eltern erleichtern wird.

Für weitere Informationen und den Erwerb der Tickets können sich interessierte Eltern an die Stadtverwaltung wenden. Als Ansprechpartner steht der Bürgerservice im historischen Rathaus zur Verfügung. Tel. 08452-98-43. Email: buergerservice@geisenfeld.de

Sitzungstermine Stadtrat und Bauausschuss

07.09.2023 - 19:00 Uhr
Sitzung des Stadtrats
Der Stadtrat tagt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Ratsinformationssystem. Anträge müssen mindestens 10 Tage vor dem Sitzungstermin schriftlich im Rathaus gestellt werden.
Nähere Informationen unter https://ris.komuna.net/geisenfeld/Meeting.mvc
Ort: Sitzungssaal im 3. OG,
Rathaus Geisenfeld,
Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld

11.10.2023 - 19:00 Uhr
Sitzung des Bauausschusses
Der Bauausschuss tagt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Ratsinformationssystem.
Nähere Informationen unter https://ris.komuna.net/geisenfeld/Meeting.mvc
Bauanträge sind direkt im Landratsamt Pfaffenhofen einzureichen (nicht mehr im Bauamt der Stadt Geisenfeld / Gemeinde Ernsgaden). Nähere Infos dazu unter diesem Link bzw. auf www.landkreis-pfaffenhofen.de
Ort: Sitzungssaal im 3. OG,
Rathaus Geisenfeld,
Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld

19.10.2023 - 19:00 Uhr
Sitzung des Stadtrats
Der Stadtrat tagt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Ratsinformationssystem. Anträge müssen mindestens 10 Tage vor dem Sitzungstermin schriftlich im Rathaus gestellt werden.
Nähere Informationen unter https://ris.komuna.net/geisenfeld/Meeting.mvc
Ort: Sitzungssaal im 3. OG,
Rathaus Geisenfeld,
Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld

08.11.2023 - 19:00 Uhr
Sitzung des Bauausschusses
Der Bauausschuss tagt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Ratsinformationssystem.
Nähere Informationen unter https://ris.komuna.net/geisenfeld/Meeting.mvc
Bauanträge sind direkt im Landratsamt Pfaffenhofen einzureichen (nicht mehr im Bauamt der Stadt Geisenfeld / Gemeinde Ernsgaden). Nähere Infos dazu unter diesem Link bzw. auf www.landkreis-pfaffenhofen.de
Ort: Sitzungssaal im 3. OG,
Rathaus Geisenfeld,
Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld

16.11.2023 - 19:00 Uhr
Sitzung des Stadtrats
Der Stadtrat tagt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Ratsinformationssystem. Anträge müssen mindestens 10 Tage vor dem Sitzungstermin schriftlich im Rathaus gestellt werden.
Nähere Informationen unter https://ris.komuna.net/geisenfeld/Meeting.mvc
Ort: Sitzungssaal im 3. OG,
Rathaus Geisenfeld,
Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld

29.11.2023 - 19:00 Uhr
Sitzung des Bauausschusses
Der Bauausschuss tagt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Ratsinformationssystem.
Nähere Informationen unter https://ris.komuna.net/geisenfeld/Meeting.mvc
Bauanträge sind direkt im Landratsamt Pfaffenhofen einzureichen (nicht mehr im Bauamt der Stadt Geisenfeld / Gemeinde Ernsgaden). Nähere Infos dazu unter diesem Link bzw. auf www.landkreis-pfaffenhofen.de
Ort: Sitzungssaal im 3. OG,
Rathaus Geisenfeld,
Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld

07.12.2023 - 19:00 Uhr
Sitzung des Stadtrats
Der Stadtrat tagt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Ratsinformationssystem. Anträge müssen mindestens 10 Tage vor dem Sitzungstermin schriftlich im Rathaus gestellt werden.
Nähere Informationen unter https://ris.komuna.net/geisenfeld/Meeting.mvc
Ort: Sitzungssaal im 3. OG,
Rathaus Geisenfeld,
Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld

14.12.2023 - 19:00 Uhr
Sitzung des Stadtrats
Der Stadtrat tagt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Ratsinformationssystem. Anträge müssen mindestens 10 Tage vor dem Sitzungstermin schriftlich im Rathaus gestellt werden.
Nähere Informationen unter https://ris.komuna.net/geisenfeld/Meeting.mvc
Ort: Sitzungssaal im 3. OG,
Rathaus Geisenfeld,
Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld

17.01.2024 - 19:00 Uhr
Sitzung des Bauausschusses
Der Bauausschuss tagt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Ratsinformationssystem.
Nähere Informationen unter https://ris.komuna.net/geisenfeld/Meeting.mvc
Bauanträge sind direkt im Landratsamt Pfaffenhofen einzureichen (nicht mehr im Bauamt der Stadt Geisenfeld / Gemeinde Ernsgaden). Nähere Infos dazu unter diesem Link bzw. auf www.landkreis-pfaffenhofen.de
Ort: Sitzungssaal im 3. OG,
Rathaus Geisenfeld,
Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld

18.01.2024 - 19:00 Uhr
Sitzung des Stadtrats
Der Stadtrat tagt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Ratsinformationssystem. Anträge müssen mindestens 10 Tage vor dem Sitzungstermin schriftlich im Rathaus gestellt werden.Nähere Informationen unter https://ris.komuna.net/geisenfeld/Meeting.mvc
Ort: Sitzungssaal im 3. OG,
Rathaus Geisenfeld,
Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld

Schretzlmeier GmbH
Marienplatz 2 84089 Aiglsbach Tel 08753-1206 www. fliesen-schretzlmeier.de
Wand- u. Bodenfliesen
Natursteine
Kamin- und Kachelöfen
Wir freuen uns über Ihren Besuch in unserer Ausstellung
Öffnungszeiten: Mo bis Mi u. Freitag 8.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Rad Gumbo begeistert das Publikum beim Sommergfui auf dem Stadtplatz

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung trat die Band Rad Gumbo kürzlich beim Sommergfui auf dem Stadtplatz auf und präsentierte sich dem Publikum in bester Spiellaune. Nach der Begrüßung von Kulturreferent Joachim Maßow versammelten sich zahlreiche Gäste, die sich schon auf einen musikalischen Vormittag gefreut hatten.

Mit Dackel Hirmer als charismatischem Frontmann beeindruckte Rad Gumbo die Zuhörer mit ihrer energetischen Darbietung. Die kraftvolle Stimme von Dackel Hirmer verlieh dem New Orleans Blues eine ganz besondere Note und erntete verdientermaßen viel Applaus. Die mitreißende Performance sorgte dafür, dass viele im Publikum dem Rhythmus folgten.

Gut aufgelegtes Hopfberg Trio verbreitet gute Laune

Launige Texte in gut gespielter, meist selbst komponierter Volksmusik verpackt, freche teils schwarzhumorige Witze und lustige Sprüche: so lässt sich das Zammasitzn kürzlich im Seniorenheim der Stadt zusammenfassen. Das Hopfberg Trio bereitete den mehr als 120 Gästen einen kurzweiligen Abend. Ob es um den schlauen Bauern geht, der sich seine Hofsanierung über „Bauer sucht Frau“ finanziert oder um das akkurate Fahren auf dem Akkurad geht, Rosa Karger, Anita Rottenkolber und Simon Berger verbreiten einfach gute Laune mit ihrer Musik. Die Tatsache, dass auch dieses Mal nicht im schönen Garten des Altenheims musiziert wurde, tat der Stimmung keinen Abbruch. Die Zuhörer dankten es den Drei mit Applaus, der länger war als sechs Sekunden, was für Simon Berger augenzwinkernd als Mindestdauer gefordert wird, um eine Zugabe zu erklatschen.

Vorbildliches ehrenamtliches Engagement

Gerhard Lehner mit BRK-Ehrenzeichen ausgezeichnet

Bei einer Feierstunde wurden Gerhard Lehner und Georg Kellner für ihre ehrenamtliches Engagement geehrt.

Für ihr langjähriges und vorbildliches ehrenamtliches Engagement beim Bayerischen Roten Kreuz (BRK) wurden kürzlich Gerhard Lehner und Georg Kellner (konnte leider nicht anwesend sein) aus Geisenfeld mit dem begehrten BRK-Ehrenzeichen und einer Urkunde geehrt. Die Anerkennung fand im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung des Landkreises statt, bei der Vertreter des Landkreises, der Kommunen und des BRK dem langjährigen Einsatz von ehrenamtlich tätigen Männern und Frauen würdigten.
Bei der Feierstunde drückten Landrat Albert Gürtner, Bürgermeister Paul Weber und BRK-Kreischef Stefan Maier ihre Wertschätzung für Gerhard Lehners großen Einsatz und seine Treue zum BRK aus. Sie würdigten seinen wertvollen Einsatz im Hilfs-, Rettungs- und Katastrophendienst.

Bürgermeister Weber betont die Bedeutung des Ehrenamts für das Gemeinwohl

Bürgermeister Paul Weber betonte die Notwendigkeit so engagierter Einzelpersonen wie Gerhard Lehner in den sozialen Hilfsdiensten. „Menschen wie Gerhard Lehner, die sich uneigennützig für das Wohl der Allgemeinheit einsetzen, sind unverzichtbar", betonte der Bürgermeister. Beim BRK zum Beispiel sei man oft ein „rettender Engel", um anderen in schwierigen Situationen beizustehen und Hilfe zu leisten. Die im Ehrenamt tätigen Menschen entwickeln nach seiner Ansicht oft nicht nur wertvolle Fähigkeiten, sondern spüren auch eine tiefe Verbundenheit zur Gemeinschaft. Die Ehrung von Ehrenamtlichen, die über Jahrzehnte hinweg einen selbstlosen Dienst an der Allgemeinheit geleistet haben, sei eine bedeutende Tradition, wie Landrat Albert Gürtner hervorhob.
Das Bayerische Rote Kreuz würdigt mit dem Ehrenzeichen nicht nur das ehrenamtliche Engagement, sondern auch den Geist der Solidarität und Unterstützung, den es verkörpert.

Die Auszeichnung von Gerhard Lehner ist nicht nur eine persönliche Anerkennung, sondern auch eine Ermutigung für alle Bürgerinnen und Bürger, sich ehrenamtlich zu engagieren und damit einen wertvollen Beitrag zum Zusammenhalt in der Gesellschaft zu leisten.

Aktuelle Informationen unter
www.geisenfeld.de

Ortssprecher Sebastian Wöhr verabschiedet

Im Rahmen einer Stadtratssitzung hat kürzlich Bürgermeister Paul Weber den bisherigen Ortssprecher von Unterpindhart verabschiedet. Der Rathauschef dankte Sebastian Wöhr für die engagierte ehrenamtliche Tätigkeit und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.
Nach bayerischem Kommunalrecht hat ein Ortssprecher verschiedene Aufgaben. Er vertritt den Ortsteil im Stadtrat, fördert dessen Interessen und bringt Anliegen der Bewohner vor. Er kann in Sitzungen sprechen, hat jedoch kein Stimmrecht und keine eigenständige Entscheidungsbefugnis. Der Ortssprecher kann Initiativen für den Ortsteil starten und in Gremien mitwirken, um lokale Belange einzubringen. Seine Aufgaben sind also vor allem repräsentativ und dienen der Vertretung des Ortsteils auf kommunaler Ebene.

Sebastian Wöhr war Ortssprecher von Unterpindhart.

Bezirksmedaille für Henriette Staudter

Engagement und Hartnäckigkeit für die Mukoviszidose-Hilfe

Henriette Staudter wurde vom Bezirk Oberbayern für ihr elanvolles Engagement geehrt.

Als Zeichen seiner Anerkennung verleiht der Bezirk Oberbayern an Menschen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich in Oberbayern verdient gemacht haben, die Bezirksmedaille.

„Als Bezirk Oberbayern wollen wir in der Gesellschaft ein Zeichen dafür setzen, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement jeder einzelnen Person ist“, betonte Bezirkstagspräsident Josef Mederer bei der Verleihung der Bezirksmedaillen im Sitzungssaal des Oberbayerischen Bezirkstags in München. Mederer bezeichnete ehrenamtlich Tätige als unverzichtbaren Teil der Gesellschaft: „Ohne ihren Einsatz wäre das Leben vieler Menschen entbehrungsreicher, weniger menschlich und einsamer. Sie helfen im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich. Sie springen da ein, wo öffentliche Zuständigkeiten an ihre Grenzen stoßen.“ Vor diesem Hintergrund nannte es Mederer sehr erfreulich, dass es viele Menschen gibt, die sich dank ihrem Engagement für diese Auszeichnung empfehlen. „Stellvertretend für die vielen, die sich ehrenamtlich engagieren, wählt der Bezirk Oberbayern jedes Jahr Persönlichkeiten aus, die sich in unterschiedlichsten Gebieten ehrenamtlich engagieren und ehrt sie mit der Bezirksmedaille.“ Er bezeichnete die Trägerinnen und Träger der Bezirksmedaille als gesellschaftliche Vorbilder.

Hier die Laudatio von Bezirkstagspräsident Josef Mederer für Henriette Staudter:

Fleiß, Tatendrang und Organisationstalent zeichnen unser nächstes ehrenamtliches Vorbild aus: Henriette Staudter aus Geisenfeld im Landkreis Pfaffenhofen.
Ihre erste Ausbildung zur Friseurmeisterin schloss sie 1975 als beste aller bayerischen Handwerksprüflinge ab. Sie bildete sich weiter und war in den 1980er-Jahren als Fachlehrerin für das Friseurhandwerk an der gewerblichen Berufsschule Ingolstadt aktiv.

Die Diagnose „Mukoviszidose“ bei einem ihrer Kinder änderte ihre Lebensplanung komplett: Frau Staudter schied nicht nur aus ihrem Beruf aus, sondern wollte ihre Zeit auch Familien schenken, die von einem ähnlichen Krankheitsbild betroffen sind: Henriette Staudter engagiert sich seitdem in der Mukoviszidose-Hilfe. Seit 1988 ist sie Vorsitzende der südbayerischen Selbsthilfeorganisation. Diese zählt fast 1 200 Mitglieder. Sie wendet täglich mindestens fünf Stunden für diesen Verein auf.

Die Hartnäckigkeit, mit der sie ihre Projekte voranzutreiben gewohnt war, kam der Mukoviszidose-Hilfe sehr zugute. Zu diesem ehrenamtlichen Engagement gesellte sich dann auch die Kulturbegeisterung. Diese führte sie auch ins kommunalpolitische Engagement: 2008 zog sie in den Stadtrat Geisenfeld ein und fand dort als Kulturreferentin eine erfüllende Betätigung. Auch hier war für sie ein Grundsatz: wenn sie etwas anpackte, sollte es gut werden. So brachte sie einige sehenswerte kulturelle Projekte voran. Dafür war für Frau Staudter aber jahrzehntelang die Nacht bereits um fünf Uhr früh zu Ende. Anders hätte sich ihr gewaltiges ehrenamtliches Tagespensum für die Mukoviszidose-Hilfe und für das städtische Kulturleben wohl auch gar nicht bewältigen lassen.

Henriette Staudter engagierte sich vor allem für die Mukoviszidose-Hilfe und für die Kultur. Außerdem war sie Mitglied in folgenden Vereinen:

- im Geisenfelder Pfarrgemeinderat, (seit elf Jahren),
- im Tourismusverband Hallertau.
- im Bürgerring,
- beim Frauenbund,
- bei der Stadtkapelle,
- beim Sängerverein,
- bei der Kolpingsfamilie,
- bei der Arbeiterwohlfahrt,
- beim Kirchenchor,
- beim Verein Hilfe für das behinderte Kind und
- in der Bürgerinitiative Mensch-Gesundheit-Lebensraum.

Für ihre Arbeit für Mukoviszidose-Erkrankte hat Henriette Staudter bereits das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten erhalten.

Ihr ehrenamtliches Engagement ist herausragend. Als Anerkennung verleiht ihr der Bezirk Oberbayern nun die Bezirksmedaille.

buergermagazin@geisenfeld.de

Bürgermagazin Geisenfeld

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Die nächste Ausgabe des Bürgermagazins Geisenfeld erscheint am

Freitag, 13.10.2023

Redaktions- & Anzeigenschluss ist am

Donnerstag, 28.09.2023

Ihre Medienberaterin hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter:
Marion Greithanner-Maul
Tel. 0841/88543-261
E-Mail:
marion.maul@inmedia-online.de

Sie haben einen redaktionellen Beitrag?

buergermagazin@geisenfeld.de

Eine Verbindung über Grenzen hinweg

Geisenfeld und Jämijärvi pflegen eine lebendige Städtepartnerschaft

Mit Fatbikes ging es für einen Teil der Gruppe ins Gelände.

Die Reisegruppe kehrte mit vielen Eindrücken zurück nach Geisenfeld.

Im Zeichen der kulturellen Vielfalt und des interkulturellen Austauschs stand der Partnerschaftsbesuch einer Delegation des Stadtrats unter der Leitung von Bürgermeister Paul Weber im finnischen Jämijärvi. Der Rathauschef betonte beim Treffen vor Ort in Finnland die Bedeutung dieser Verbindung, die nicht nur geografische Grenzen, sondern auch kulturelle und historische Unterschiede überbrückt. Die seit dem Jahr 2018 offiziell besiegelte Partnerschaft zwischen Geisenfeld und Jämijärvi markiere einen bedeutenden Schritt in der Förderung von Völkerverständigung und des kommunalpolitischen Austauschs, gerade in Zeiten internationaler Krisen.

Mit insgesamt 31 Personen, davon 14 Stadträte, 3 Ortssprecher, Geschäftsleitung und 13 Begleitpersonen, reiste die Geisenfelder Delegation am ersten Tag vom Flughafen München nach Helsinki. Am dortigen Airport wurden die Reisenden von Tuomo Leikkola, der die Partnerschaft der beiden Städte seit Beginn an begleitet, sowie dem Bürgermeister empfangen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einer Präsentation auf einem Biohof zum Thema Umwelt und Landwirtschaft, erreichte man am Abend die Unterkünfte in Jämijärvi. Am zweiten Tag der Reise standen unterschiedliche Aktivitäten auf dem Programm. Während eine Gruppe auf Mountainbikes die Gegend erkundete, gingen andere Teilnehmer zum Wandern bzw. Minigolfspielen. Das Abendprogramm bot die Möglichkeit der Teilnahme an einem Konzert mit anschließendem Grillabend. Mit einem Besuch in der Stadt Pori, dem zuständigen übergeordneten Verwaltungssitz der Partnerstadt, verbunden mit einem Strandbesuch am Meer gestaltete sich auch der dritte Tag informativ und kurzweilig. Der Besuch einer Schule am vorletzten Tag begann mit gegenseitigen Präsentationen über die Gemeinden und die aktuellen Herausforderungen der beiden Partnerstädte. Im weiteren Verlauf des Tages erfolgte ein Austausch über die durchaus unterschiedlichen Schulsysteme und den bereits vor Corona angedachten Schüleraustausch mit der Realschule im kommenden Jahr umzusetzen. Hierzu hat die Stadträtin Andrea Dietenhofer als Schulleiterin ihre Mithilfe und Unterstützung bereits zugesagt. Auch die jeweiligen Sachstände im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes oder des Breitbandausbau waren Kernthemen des Austauschs. Die Verständigung der Gespräche erfolgte in englischer Sprache, wobei Andreas Aichele während des Besuchs als Übersetzer gerne zur Verfügung stand.

Alle Teilnehmer zeigten sich während der gesamten Reise begeistert über die Gastfreundschaft, die ihnen entgegengebracht wurde. Und auch die verbindenden Elemente der Partnerschaft wurden heraus gestellt: „Unsere Städte teilen nicht nur gemeinsame Werte, sondern bieten auch eine Fülle von Gelegenheiten, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu inspirieren", so Bürgermeister Paul Weber. So konnte man in Finnland die Verwaltungsstrukturen kennenlernen und sich mit örtlichen Mandatsträgern austauschen. Dabei ging es auch um den russischen

Die Delegation aus der Geisenfelder Partnerstadt Jämijärvi in Finnland.

Krieg gegen die Ukraine, der die Finnen als unmittelbare Nachbarn Russlands besonders berührt und beschäftigt.

Mit vielen positiven Eindrücken sind die Mitglieder des Stadtrats von der fünftägigen Finnlandreise zurückgekehrt. „Die Reise war ein Besuch bei Freunden und wir freuen uns, wenn eine Delegation aus Jämijärvi uns im nächsten Jahr besuchen kommt", so Bürgermeister Paul Weber. Gerne sind auch die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich an dem Austausch über Grenzen hinweg zu beteiligen und die Partnerschaft mit Leben zu füllen. Gedacht ist vor allem an die kulturelle, wirtschaftliche und soziale Zusammenarbeit. So kann man sich zum Beispiel einen Austausch unter Vereinen oder auch Unternehmen vorstellen.

Ehrung der Einserschüler

Fleiß lohnt sich: Die vielen Einserabsolventen aus Geisenfeld wurden von der Stadt Geisenfeld geehrt

Die Einserschüler aus Geisenfeld

Aus guter Tradition lud die Stadt Geisenfeld alle Schülerinnen und Schüler sämtlicher Schulgattungen, die im Notendurchschnitt des Abschlusszeugnisses eine Eins vor dem Komma hatten, zu einem Empfang in den historischen Saal des Alten Rathauses ein.

Kleine Geschenke als Erinnerung

Erster Bürgermeister Paul Weber und Zweiter Bürgermeister Erich Erl gratulierten den Absolventinnen und Absolventen zu ihrem Erfolg und beglückwünschten auch die anwesenden Eltern zu ihren erfolgreichen Kindern. Sie wünschten allen für den weiteren Lebensweg alles Gute und zeigten sich überzeugt, dass ihnen mit ihren hervorragenden Zeugnissen alle Türen offen stehen.

Anschließend überreichten die beiden Bürgermeister kleine Erinnerungsgeschenke an die Schülerinnen und Schüler und luden dann zum Stehempfang ein.

Die besten Schülerinnen und Schüler aus Geisenfeld

Hallertau-Gymnasium Wolnzach:

Schreiner Melina	1,00
Leppmeier Lilly	1,50
Schneider Justus	1,50
Geisel Julia	1,60
Kirmaier Lara	1,60
Lechner Thomas	1,70
Reith Lukas	1,80

Leo-von-Klenze-Berufsschule Ingolstadt:

Möllensiepen Meike	1,20
Koloska Christoph	1,30

BOS/FOS Scheyern:

Felbermair Louisa	1,60

PTA Schule München:

Koukal Lena	1,25

Realschule Geisenfeld:

Rathbone Calista	1,17
Fath Marie	1,42
Höfner Theresa	1,58
Khauer Lena	1,58
Niederreiter Laura	1,67
Duna Annemarie	1,70
Beer Elias	1,73
Robl Sabrina	1,73
Holm Antonia	1,83
Trimbuch Pascal	1,83
Ludacka Sebastian	1,91
Erl Magdalena	1,92

Irlanda-Riedl-Schule Geisenfeld:

Brudtloff Marin	1,90

Berufsschule Pfaffenhofen

Steinberger Selina	1,10
Kellerer Julia	1,50

Gelebte Schöpfungsverantwortung

Stadtradeln und Igelbetreuung waren echte Höhepunkte im Klosterkindergarten

Die Kindergarten-Familie hat sich am Stadtradeln beteiligt und einen kleinen Igel aufgepäppelt.

Schon immer war und ist es den Schulschwestern ein Anliegen Schöpfungsverantwortung zu übernehmen. Und so war es selbstverständlich, am Pilotprojekt mit dem Zentrum für Umwelt und Kultur teilzunehmen, das nach zwei Jahren intensiver Arbeit die Auszeichnung „Gelebte Schöpfungsverantwortung" mit sich brachte. Das ist jetzt zwar schon einige Jahre her, aber noch immer aktuell. Viel hat sich getan und viel tut sich. Es ist schön zu sehen, dass sich seit Projektbeginn der Müll halbiert hat, im Garten viele Oasen für Vögel und Insekten entstanden sind, die Kinder selber Obst und Gemüse anbauen, pflegen, ernten und noch viel mehr.

Zwei Besonderheiten gab es im Kindergartenjahr 2022/23. Im November letzten Jahres ist dem Kloster ein Igel zugelaufen, mit knapp 300 Gramm. Die Auffangstationen waren voll, der Igel zu klein und zu leicht, um den Winter alleine zu überleben. Nach einem Besuch beim Tierarzt wurde er kurzerhand aufgenommen und im Kloster einquartiert. Die Kinder haben uns mit Futterspenden, Heu und Stroh unterstützt, den Igel auch mal wiegen dürfen (nachdem er frei von Ungeziefer war) und haben durch Fotos und manch vorsichtigem Blick die Entwicklung verfolgt. Die Freude war groß, als er sich im Dezember mit gut 800 Gramm in den Winterschlaf verabschiedet hat. Gesund aufgewacht ist er im März und durfte sich dann eine Zeit lang im Garten mit bester Versorgung (Regenwürmer, Schnecken,…) an die Freiheit gewöhnen.

Die zweite Besonderheit war die Aktion Stadtradeln, an der 60 Personen, davon 30 Kinder, teilgenommen haben. Fast alle Mitarbeiterinnen, z.T. mit Familie, haben sich ebenfalls beteiligt und stolze 7.040 Kilometer erradelt.

Außerdem steht die Erweiterung der Blühwiese an, bei der das Kloster dankenswerterweise von P. Gaffal unterstützt wird. Von der Stadt Geisenfeld haben wir noch eine außergewöhnliche Wiesenblumenmischung erhalten, die ebenfalls ausgesät wird.

Es gibt immer etwas zu tun im Rahmen der gelebten Schöpfungsverantwortung. Nur wenn wir es mit unseren Kindern angehen, kann sich etwas ändern. Packen wir es an, auch aus kleinen Samen kann großes Wachsen!

Text: Klosterkindergarten

Abschied mit Freude und Gemeinschaftsgeist

Abschied der 9. Klassen der Irlanda-Riedl-Mittelschule

In festlicher Garderobe und bester Stimmung versammelten sich die Absolventinnen und Absolventen der 9. Klassen gemeinsam mit stolzen Eltern zur Abschlussfeier, die in der Aula der Irlanda-Riedl-Mittelschule stattfand. Der Abend wurde von einem bunten Rahmenprogramm begleitet, das die fröhliche Atmosphäre der Veranstaltung widerspiegelte.

Den Auftakt der Feier bildete eine eigens für diesen Anlass zusammengestellte Percussion-Gruppe mit einer mitreißenden Aufführung des Stücks „Bucket-Groove". Rektor Dietmar Weichinger hieß die Anwesenden willkommen und lobte in seiner Ansprache die herausragenden Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Im Verlauf des Abends wurden die Gäste durch einen Sketch über einen typischen Tag in einer neunten Klasse, einen Film, der die unvergessliche Abschlussfahrt nach Hamburg Revue passieren ließ, sowie ein interessantes Quiz unterhalten, bei dem auch die Eltern ihre Kenntnisse über die Schulzeit ihrer Kinder unter Beweis stellen konnten. Schüler- und Klassensprecher Marin Brudtloff bedankte sich in seiner Rede bei den Lehrkräften und teilte humorvolle Anekdoten aus dem vergangenen Schuljahr mit. Die Klassenlehrerinnen, Frau Böck und Frau Digel, überreichten den Schülerinnen und Schülern symbolische Wünsche für ihre Zukunft.

Die Zeugnisübergabe erfolgte ohne namentliches Aufrufen der Absolventen, jedoch half ein Kindheitsfoto dabei, die richtige Reihenfolge zu bestimmen. Besondere Anerkennung erhielten die herausragenden Schülerinnen und Schüler Marina Raith (Durchschnittsnote 1,8), Marin Brudtloff (Durchschnittsnote 1,9) und Kaan Kalkan (Durchschnittsnote 1,9), die nicht nur ihre Zeugnisse, sondern auch kleine Gutscheine entgegennahmen. Ebenso wurden Maximilian Kahner und Mato Mandaric für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Nach den segensreichen Worten von Stadtpfarrer Andreas Ring und dem gemeinschaftlichen Gesang des Liedes „Über den Wolken", machten sich die Absolventinnen und Absolventen auf in einen neuen aufregenden Lebensabschnitt. Alles Gute!

Bunte Mischung für einen gelungenen Sommer

Ferienpass-Programm kommt auch in diesem Jahr gut an bei den Kindern

Den Kids hat das Projekt sichtlich Spaß gemacht.

Das diesjährige Ferienpass-Programm in Geisenfeld erfreut sich erneut großer Beliebtheit und Zuspruch. Kinder und Jugendliche im Alter von zwei bis 17 Jahren haben die vielfältigen Angebote mit Begeisterung angenommen. Die Ausgewogenheit der Geschlechterverteilung war auffällig, was zu einer geschlossenen Gemeinschaft beitrug, verlautet es aus dem Ferienpass-Team. Jeder Teilnehmer konnte zudem mindestens 60 Prozent seiner Wunschkurse in Anspruch nehmen.
Das Programm bot eine abwechslungsreiche Mischung aus verschiedensten Aktivitäten, die von Action bis Handwerk reichten. Besonders hervorzuheben sind die 14 Ausflüge mit dem Bürgerbus, bei denen die reibungslose Organisation unter der Leitung von Josef Partheymüller und Gerti Leichtl positiv ins Auge fiel. Dank gebührt auch dem Busunternehmen Lankl, das vier weitere Fahrten ermöglichte.

Ein besonderer Dank geht an alle Beteiligten, die das Ferienpass-Programm jedes Jahr aufs Neue bereichern. Nathalie Ponsot begleitet das Programm bereits seit vielen Jahren und fördert kreatives Schaffen bei den Kindern. Ebenso unterstützten zahlreiche örtliche Unternehmen wie die Gärtnerei Eickelmann, Pizzeria LaFonte, Firma Wolf sowie Vereine wie die Kolpingfamilie, der Stadtstorch, Polizei und Feuerwehr die Initiative. Auch das Jugendzentrum, die Frauenunion, Tamatogo, die Nachbarschaftshilfe Caritas, MSC Geisenfeld, der Schützenverein Seerose, die AWO, USB, Pferdefreunde Geisenfeld, TV Geisenfeld Taekwondo und Karate sowie die Magische Steinwelt beteiligten sich engagiert.
Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Stadt Geisenfeld sowie an alle großzügigen Sponsoren, die dieses Ferienpass-Programm erst möglich gemacht haben.
Das Ferienpass-Team ist stets offen für Anregungen und Vorschläge. Ideen für kommende Aktionen können jederzeit eingebracht werden, um das Programm noch vielfältiger zu gestalten. Die Tradition des Ferienpass-Programms wird auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden, da es ein großes gemeinschaftliches Projekt ist.

Text und Bilder: Martina Rehm, Ferienpass-Team Geisenfeld

Hoffnung, Vertrauen und ein großer Dank

„Lasst Hoffnung und Vertrauen eure Wegbegleiter sein." Dies war ein Teil der guten Wünsche von Realschuldirektorin Sabine Billinger an den Abschlussjahrgang der Realschule bei der Verabschiedung und Zeugnisvergabe der 10. Klassen der Realschule.
Sie erzählte eine ergreifende Geschichte vom kleinen Löwenzahn Trevor, der sich auf den Weg macht, vieles zu lernen, um im Leben bestehen zu können. Nach der anstrengenden Zeit des Lernens, nehmt euch auch Zeit für Dinge, die Spaß machen und vor allem auch für Lieblingsmenschen. „Achtet auf die kleinen Dinge im Leben und zeigt eure Dankbarkeit auch den Menschen, die euch in den letzten Jahren unterstützt haben", betonte Frau Billinger.
Neben den Schülern und Eltern hatten sich für die Abschlussfeier auch der Landrat Albert Gürtner, Bürgermeister Paul Weber und Amtskollegen aus den Nachbargemeinden, Stadtpfarrer Andreas Ring, die ehemaligen Schulleiter Helga Inderwies, Peter Reil, Hans Peter Karl und Altbürgermeister Christian Staudter, Pate des Projekts „Schule ohne Rassismus", Zeit genommen.
Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Bläserklassen, dem Chor und der Schulband. Mit dem „Hey Song" stimmten die Bläserklassen auf den Abend ein. Danach trugen Schülerinnen und Schüler aus den 10. Klassen einen besinnlichen Impuls vor, der mit Bildern rund um ihre Schulzeit schloss.
Grußworte durch den Landrat Albert Gürtner und vom Elternbeirat, vertreten von Florian Schröder, folgten, bevor auch die Schülersprecherin Franziska Haas ihre Rede im Namen aller Absolventinnen und Absolventen hielt. Man habe gelernt, neue Talente in sich zu entdecken und Herausforderungen durch Ausdauer und Zusammenhalt zu meistern. Der Chor leitete mit dem Song „Feuerwerk" auf die Ehrung der Besten über.
40 Realschulabgänger haben die Eins vor dem Komma. Wow! Was für ein Feuerwerk an guten Leistungen. Fast die Hälfte davon besser als 1,5.
Sogar drei Schülerinnen mit der Traumnote 1,0 konnte Frau Billinger mit einem Blumenstrauß, einem Buchgeschenk und Geisenfelder Zehnern, gesponsert vom Elternbeirat, ehren.
Danach war es endlich soweit und alle fünf zehnten Klassen konnten ihre Zeugnisse aus den Händen der Schulleiterin und des jeweiligen Klassenleiters empfangen.
Den Schlusspunkt der schönen Feier setzte die Schulband mit dem Song „I'm good". *Text: Realschule/ Tie*

Servus und auf Wiedersehen!

Ein Tag des Abschiednehmens und ein besonderer Tag für die Vorschulkinder und deren Familien war kürzlich im Kindergarten Bunte Welt. Die Kindergartenzeit ging für die künftigen ABC-Schützen zu Ende und das wurde natürlich ordentlich im Kindergarten gefeiert. Das Kindergartenteam bedankt sich bei allen für das große Engagement und die Unterstützung, vor allem natürlich bei den Eltern. Sie haben das zu Ende gegangene Kindergartenjahr bunter und runder gemacht.

Smartphone-Schulprojekt stärkt Kinder im Umgang mit dem Internet

Den Kids hat das Projekt sichtlich Spaß gemacht.

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Irlanda-Riedel-Grundschule hatten kürzlich die Gelegenheit, an einem interessanten Projekt teilzunehmen, das ihnen wertvolle Einblicke in den sicheren Umgang mit dem Internet und Smartphones vermittelte. Manfred Liesaus vom Sachgebiet Familie, Jugend, Bildung des Landratsamts leitete das Projekt und brachte den jungen Lernenden bei, wie sie sich im World Wide Web sicher bewegen können.
Zu Beginn des Projekts betonte der Experte die Bedeutung der Achtsamkeit im Internet und erklärte den Schülerinnen und Schülern, wie wichtig es ist, die potenziellen Gefahren im Netz zu erkennen. Mit praktischen Übungen am Computer war die Präsentation recht kurzweilig, so zum Beispiel bei der Nutzung von Lesezeichen und der Navigation zwischen geöffneten Tabs. Die Schülerinnen und Schüler erhielten zudem eine Einführung in die Funktionsweise verschiedener Suchmaschinen wie „Blinde Kuh" und „Frag Finn", um effektives Recherchieren zu erlernen. Neben dem sicheren Surfen im Internet erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch Einblicke in den verantwortungsbewussten Umgang mit Apps wie WhatsApp und TikTok. Bei der Installation von Apps ist Vorsicht geboten, da sie oft umfassenden Zugriff auf persönliche Daten und Informationen verlangen.
Während des Projekts hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eigene Interessen zu verfolgen und verschiedene Online-Aktivitäten wie Spiele, Videos und mehr zu erkunden. Die sechs Stunden vergingen wie im Flug, und am Ende erhielt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine verdiente Urkunde als Anerkennung für ihr Engagement und ihre erworbenen Kenntnisse.
„Dieses Smartphone-Schulprojekt war eine wertvolle Erfahrung für unsere Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen", sagte Schulleiterin Petra Müller. „Es hat ihnen nicht nur die Grundlagen des sicheren Surfens im Internet beigebracht, sondern auch ein Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit moderner Technologie vermittelt." Das erfolgreiche Projekt verdeutlicht die Bedeutung von Bildung in der digitalen Ära und unterstreicht das Engagement der Schule und des Jugendamts, die jungen Generationen auf ihrem Weg zu kompetenten und verantwortungsbewussten Internetnutzern zu unterstützen.

Ehrenamtszeugnisse für engagierte Jugendliche

In einem feierlichen Rahmen erhielten kürzlich 13 Jugendliche der Realschule Geisenfeld und der Irlanda-Riedl-Grund- und Mittelschule Geisenfeld im Großen Sitzungssaal des Landratsamts ihre Ehrenamtszeugnisse. Sie haben sich erfolgreich an dem Projekt „Ehrenamt macht Schule" des Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement (kurz KOBE) am Landratsamt Pfaffenhofen beteiligt. Dabei haben sich die Schülerinnen und Schüler ein Jahr lang ehrenamtlich in einem Verein oder einer Einrichtung für das Gemeinwohl eingesetzt.
Eingebunden in das Projekt waren auch das Staatliche Schulamt und die Schulleitungen und Lehrkräfte der beiden teilnehmenden Schulen.
Zusammen mit den Verantwortlichen aus den Einsatzstellen, Schulamtsdirektor Erich Golda, dem Bürgermeister der Stadt Geisenfeld, Paul Weber, sowie den Eltern feierten die Jugendlichen ihr erfolgreiches Ehrenamtsjahr. Sie waren in ihrer Freizeit bei Feuerwehren, Musikkapellen, in Kindergärten und Pfarreien freiwillig im Einsatz und haben sich für andere Menschen eingesetzt.
Landrat Albert Gürtner, der die Ehrenamtszeugnisse zusammen mit Bürgermeister Paul Weber verlieh, freute sich: „Ihr habt euren Mitmenschen ein wertvolles Geschenk gemacht, nämlich euere Zeit. Man ist nie zu alt, um etwas Neues zu beginnen, aber auch nie zu jung, sich ehrenamtlich zu engagieren", so Gürtner. „Ihr habt für Eure Einsätze für unsere Gesellschaft ganz besonderen Respekt und Wertschätzung verdient", so der Landrat.
Bürgermeister Paul Weber ist sich sicher, dass die Jugendlichen „viel für ihren weiteren Lebensweg mitegenommen und viele positive Erfahrungen gesammelt haben". Die Jugendlichen seien „echte Vorbilder im Einsatz für die gute Sache".
Auch Schulamtsdirektor Erich Golda bedankte sich im Rahmen der Abschlussfeier bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern: „Aus eigener Erfahrung weiß ich, welche wertvollen Erfahrungen ehrenamtliches Engagement mit sich bringt".
Uschi Schlosser vom Koordinierungszentrum betreut das Projekt „Ehrenamt macht Schule" bereits seit sechs Jahren. „Die Jugendlichen haben sich das ganze Schuljahr über mit vollem Eifer an dem Ehrenamtsprojekt beteiligt", so Uschi Schlosser. Besonders stolz ist sie darüber, dass die Jugendlichen insgesamt rund 800 Stunden ehrenamtlich gearbeitet haben und ein Großteil sich auch weiterhin ehrenamtlich engagieren wird. Sie will das Projekt im neuen Schuljahr fortführen.

Folgenden Schülerinnen und Schülern erhielten ein Ehrenamtszeugnis:

Ferdinand Alter, Sebastian Jahn, Maximilian Kahner, Fabian Maier, Mato Mandari, Maximilian Schlicht und Isabell Schweiger (alle Irlanda-Riedl-Grund- und Mittelschule Geisenfeld) sowie
Susanne Fieger, Lilly Marleen Heilmann, Johanna Hunglinger, Sophie Karger, Valentina Käser, Paula Kolbinger, Tim Kompst, Clara Scheerer, Lea-Marie Schöbel, Felix Stiller, Julian Süß und Raphael Thalmair (alle Staatliche Realschule Geisenfeld).
Der Vollständigkeit halber wurden alle 19 Absolventinnen und Absolventen aufgeführt, auch wenn nicht alle bei der Zeugnisverleihung dabei sein konnten.

Jugendzentrum feierte ein großes Jubiläum

Mit großer Begeisterung und einem vielfältigen Programm feierte das Jugendzentrum Geisenfeld am 14. Juli sein zehnjähriges Jubiläum im ehemaligen Voichtleitnerhaus in der Nöttinger Str. 36. Das Jubiläum war nicht nur ein Anlass zur Freude, sondern auch eine Gelegenheit, die Erfolge und Entwicklungen der letzten Dekade zu würdigen.
Seit seinem ersten Standortwechsel im Jahr 2013 hat das Jugendzentrum Geisenfeld eine bemerkenswerte Reise hinter sich. Heute, nach mehreren Jahren in den Räumlichkeiten des ehemaligen Voichtleitnerhauses, feierte das Zentrum sein zehnjähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten wurden von der JUZ-Leiterin Anja Jänicke und der JUZ-Mitarbeiterin Krisztina Horvath-Földes in Zusammenarbeit mit dem 6. Geisenfelder Jugendparlament organisiert. Das bunte Jubiläumsprogramm bot den etwa 100 Gästen eine breite Palette an Aktivitäten. Von einer riesigen Hüpfburg über einen Schminkstand für Jung und Alt bis hin zu Basketball und Fußball – es war für jeden Geschmack etwas dabei. Ebenfalls im Mittelpunkt stand die Einweihung des Teqball-Tisches, der vom FC Geisenfeld gespendet wurde und mit Unterstützung von Christian Neumeier, dem Vorsitzenden des Tischtennisvereins, stattfand. Ein musikalisches Highlight des Tages war der Auftritt von Durim Peja, einem langjährigen JUZ-Besucher und talentierten Sänger, der seinen neuen Song „Babymama" präsentierte. Die Stimmung wurde weiter angeheizt durch die JUZ-Tombola, bei der zahlreiche Preise von örtlichen Läden und Geschäften gestiftet wurden. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, sich beim Fußball-Parkour zu beweisen, der von den Mitgliedern des Geisenfelder Jugendparlaments, Ali Eren Kalkan und Philipp Wachler, organisiert wurde.
Besonders beeindruckend war das Engagement der JUPA-Mitglieder, die maßgeblich zur erfolgreichen Durchführung des Festes beitrugen. Sie halfen beim Verkauf von Getränken, Slush-Eis, Hotdogs, Kaffee und Kuchen und engagierten DJ Pablo, der für die musikalische Untermalung sorgte.
Für Geschichtsinteressierte bot das JUZ-Team eine Chronographie an, die die Geschichte des Jugendzentrums von den Anfängen 1998 bis zum heutigen Tag beleuchtete. Die Mitbegründerin und langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin des Jugendzentrums, Edeltraud Günther, wurde ebenfalls in der Eröffnungsrede des Bürgermeisters Paul Weber gewürdigt, der zugleich die Bedeutung des Jugendzentrums hervorhob. Jugendreferent Fabio Troiano betonte in seiner Rede die positive Entwicklung der letzten Jahre, während Anja Jänicke die wertvolle Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen und Organisationen hervorhob.
Das zehnjährige Jubiläum des Jugendzentrums Geisenfeld markiert nicht nur einen Meilenstein in seiner Geschichte, sondern unterstreicht auch die bedeutende Rolle, die es in der Gemeinschaft spielt. Die Feierlichkeiten werden noch lange in Erinnerung bleiben und die Zukunft des Jugendzentrums verspricht weiterhin positive Entwicklungen und eine enge Bindung zur lokalen Jugend.

Zehn Jahre erfolgreiche Jugendarbeit: Das Jugendzentrum blickt auf eine bemerkenswerte Reise zurück

100 Jahre FC Geisenfeld e.V.

Vereinsjubiläum gibt Anlass zum Feiern

Erster Bürgermeister Paul Weber (li.) überreichte Vorstand Werner Thorwarth eine Urkunde und ein Geldpräsent.

Zahlreiche ehrenamtliche Helfer des FC Geisenfeld wurden geehrt.

Am 3. Februar 2023 jährte sich die Vereinsgeschichte des FC Geisenfeld zum einhundertsten mal. Aus diesem Grund feierte der Verein vom 21. bis 23. Juli ein sportliches und kulturelles Jubiläumswochenende. Neben zahlreichen Events, unter anderem der alljährlichen Stadtmeisterschaft der Herrenmannschaften aller Ortsteile, erreichten die Festivitäten ihren Höhepunkt in einem feierlichen Festakt am Sonntagabend. „Es ist eine außergewöhnliche Leistung, dass der Fußballverein seit einem ganzen Jahrhundert die Sportwelt bereichert und die Gemeinschaft in Geisenfeld und Umgebung prägt“, so beginnt die Einleitung in der eigens für das Jubiläum erstellten Festschrift.
Der FC Geisenfeld hat in seiner 100-jährigen Geschichte nicht nur sportliche Erfolge erzielt, sondern auch gleichermaßen eine starke Gemeinschaft aufgebaut. Der Verein ist ein Ort der Begegnung, der Freundschaft, des Zusammenhalts und der Integration. „Hier haben Menschen unterschiedlicher Hintergründe und Generationen zusammengefunden, um ihre Liebe zum Fußball zu teilen und eine Fußballfamilie zu bilden“, heißt es dort weiter.
Begonnen hat das Jubiläumswochenende am Freitag mit zwei Fußballspielen. Die AH hat gegen den FC Ingolstadt FFiT und die Damen gegen die aktuelle Damenmannschaft des TSV 1860 München gespielt. Im Anschluss feierten circa 1500 Gäste am Festgelände. Für die Unterhaltung sorgte die Band Son Compadre mit brasilianischen Klängen.
Der Samstag stand zunächst im Zeichen der Stadtmeisterschaft. Traditionell traten die Ersten Mannschaften von Engelbrechtsmünster, Geisenfeld, Rottenegg und Unterpindhart gegeneinander an. Gespielt wurde je 45 Minuten, jeder gegen jeden. Am Ende setzte sich der FC Geisenfeld als Sieger durch und durfte bei der durch den Schirmherrn Paul Weber durchgeführten Siegerehrung den neuen Wanderpokal entgegennehmen. Zusätzlich spendierte er jeder Mannschaft zehn Maß Freibier.
Im Anschluss heizte die Partyband „Zruck zu Dir“ den feiernden Gästen mächtig ein. Mit DJ Bernhard wurde ab 24 Uhr bis in die Morgenstunden fetzige Musik aufgelegt.
Am Sonntag spielten die D-Jugend Mannschaften das Finale des Hörl Cups aus, bevor dann weitere Jugend-Freundschaftsspiele und Spiele der Mütter gegen Kinder folgten.
Ab 18 Uhr fand der große Festabend mit vielen geladenen Gästen vom BFV, vom BLSV, Teilnehmern aus der Politik, sowie vielen aktiven und passiven Mitgliedern des FC und zahlreichen Besuchern aus Nah und Fern, statt.
Der Vorstand Werner Thorwarth wies in seiner Rede daraufhin, wie wichtig ihm und seinen Vorstands- und Ausschussmitgliedern das Ehrenamt beim FC ist. Er betonte dabei, dass die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer in erster Linie für die vielen aktiven Sportler im Verein geleistet wird.
Unter anderem zitierte er ein Gedicht von Joachim Ringelnatz, das, genauso wie der FC Geisenfeld, seit 100 Jahren nie an Bedeutung verloren hat:

Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,
kürzt die öde Zeit,
und er schützt uns durch Vereine
vor der Einsamkeit

Anschließend würdigte der Schirmherr der Veranstaltung Bürgermeister Paul Weber die Arbeit der FC-Verantwortlichen und betonte, dass der FC aus dem Stadtgeschehen nicht mehr weg zu denken ist. Mit dem Arrangement für die vielen jungen und älteren Aktiven trägt der FC seit 100 Jahren einen wesentlichen Teil zum sozialen Leben in der Stadt Geisenfeld bei.
Zur Würdigung der besonderen Verdienste des FC überreichte Paul Weber eine Anerkennungsurkunde der Stadt Geisenfeld mit einem Geldpräsent.
Nachdem Wolfgang Hollweck in einem kurzweiligen Vortrag die 100 Jahre Vereinsgeschichte Revue passieren ließ, reihten sich Vertreter des BLSV, des BFV, der Landrat und unser Schiedsrichter Obmann Wolfgang Inderwies in die Reihen der Gastredner ein.
Im Anschluss an die Reden und Glückwünsche und die Entgegennahme zahlreicher Präsente und Urkunden, wurden noch zahlreiche ehrenamtliche Helfer des FC Geisenfeld für ihre langjährige Arbeit im Verein ausgezeichnet.
Nach den Ehrungen hat die Stadtkapelle mit ihren Beiträgen den festlichen Abend in einem würdigen Rahmen ausklingen lassen. Zusammen mit zahlreichen Organisatoren, Helfern und Gästen kann der FC Geisenfeld auf ein sehr gelungenes Festwochenende zurückblicken. Die Erfolgsgeschichte unseres FC wurde durch dieses 100-jährige Jubiläum auf jeden Fall durch ein weiteres Kapitel fortgesetzt.

Werner Thorwarth, Erster Vorstand

Die Siegermannschaft des FC Geisenfeld.

Aktive Billardfreunde

Nach der Wiedereröffnung des Vereinsheim freut man sich auf die neue Saison

Wenn alle mit anpacken, wie hier bei den Billardfreunden Geisenfeld e.V., ist so ein Vereinsheim schnell renoviert.

Die Billardfreunde Geisenfeld e.V. sind stolz darauf, die bevorstehende Wiedereröffnung ihres Vereinsheims im Oktober 2023 anzukündigen. Nach einer umfassenden Renovierung und einer großzügigen Spende von Vermieterin Elisabeth Brückelmeyer, erstrahlt das Vereinsheim in neuem Glanz und ist bestens ausgestattet, um den Mitgliedern und Gästen ein hochwertiges Billard-Erlebnis zu bieten.

Die Renovierung des Vereinsheims war ein ehrgeiziges Unterfangen, das dank der Unterstützung zahlreicher engagierter Helfer gemeistert wurde. Richard Amort, auch bekannt als „Charly", führte erfolgreich die notwendige Nivellierung des Bodens durch, während Henry Mayerhofer die Wahl eines strapazierfähigen Fußbodenbelags leitete. Die frische Farbe an Decke und Wänden verleiht der Spielhalle eine angenehme Atmosphäre.

Besonders beeindruckend ist die Anschaffung von vier neuen Challenger Billardtischen mit dem exklusiven blauen Simonis-Tuch. Diese Investition in die Zukunft des Vereins wird das Spielerlebnis für Mitglieder und Besucher auf ein neues Niveau heben. Die Tische bieten eine ideale Grundlage für die kommende Liga-Saison, Vereinsmeisterschaften und individuelles Training.

Der Liga-Betrieb wird Ende September aufgenommen, und pünktlich dazu wird das Vereinsheim vollständig einsatzbereit sein. Die Billardfreunde Geisenfeld e.V. laden alle Interessierten herzlich zur offiziellen Wiedereröffnungsfeier im Oktober ein.
Das Vereinsheim wird ab Oktober 2023 regelmäßig geöffnet sein, um Mitgliedern und Neulingen gleichermaßen die Gelegenheit zu bieten, ihre Fähigkeiten zu verbessern oder einfach nur Spaß am Spiel zu haben. Die Öffnungszeiten sind montags ab 20 Uhr und donnerstags ab 19 Uhr. Die Vereinsbar bietet dabei eine angenehme Umgebung für Gespräche und Austausch.

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft und das Training werden von Spielleiter Thomas Rabl organisiert. Die Billardfreunde Geisenfeld e.V. werden außerdem auf dem Christkindlmarkt präsent sein und dort mit Würsteln, Steaks und Glühwein für das leibliche Wohl der Besucher sorgen.

Aufruf an die Vereine

Die Geisenfelder Vereine sind eine wichtige Säule im Ortsleben. Wir wollen wissen, was bei Ihnen los ist. Deshalb freuen wir uns über Informationen und Themenvorschläge aus Ihren Reihen.
Ideen, Beiträge und Fotos schicken Sie bitte bis 28. September 2023 an **buergermagazin@geisenfeld.de.**

Stammtisch des Imkervereins Geisenfeld e.V.

Die Jungimker des Vereins haben gemeinsam mit ihrem Paten voller Stolz ihren ersten eigenen Honig geerntet. Das Bienenjahr gilt nun als beendet und ab August beginnt der Zyklus von neuem mit der Aufzucht der Winterbienen.
Durch sorgfältige Behandlung gegen die Varroamilbe sowie großzügiges Einfüttern werden die Bienen auf die langen Wintermonate vorbereitet, bis im Frühjahr wieder die ersten Blüten erscheinen.
Kürzlich fand beim Gasthaus Birnthaler der monatliche Stammtisch des Imkervereins Geisenfeld statt. Es wurden eifrig Erfahrungen ausgetauscht und es gab von den „alten Hasen" wertvolle Tipps für die Anfänger.
Wolfgang Sigl hielt einen kurzen Vortrag über die Arbeiten nach dem Honigschleudern, die Varroabehandlung und die anstehende Arbeiten.
Der nächste Stammtischtermin ist am Mittwoch, 11. Oktober, um 19 Uhr beim Birnthaler. Hier ist auch ein kurzer Vortrag mit aktuellen Themen vorgesehen.
Am Freitag, 10. November, ist die Herbstversammlung des Imkervereins im Geisenfelder Hof geplant. Frau Haid von der gleichnamigen Staudengärtnerei hält einen Vortrag zum Thema: Klima und Insektenstauden für die Honigbiene und ihre wilden Schwestern.
Zu allen Veranstaltungen lädt der Verein seine Mitglieder sowie alle anderen Interessenten herzlich ein. Zunächst steht aber noch ein anderer Termin an: Es ist wieder Volksfestzeit in Geisenfeld. Am Freitag, 15. September, ist der Ausmarsch der Vereine. Die Vorstandschaft bittet alle Mitglieder um rege Teilnahme.
Auf der Internetseite findet jeder Aktuelles zur Bienenhaltung und kann sich über den Verein informieren. Der Link lautet: http://imkerverein-geisenfeld.de/.

Zufriedene Gäste beim Bierfest

Der HSV Rottenegg veranstaltete heuer am ersten August-Wochenende ein Bierfest im FFW-Haus. Dazu waren alle Gäste aus nah und fern willkommen. Neben kühlen Getränken gab es deftige Brotzeiten und Feines vom Grill.

Sommerliches Waldfest auf dem Burgberg

300 Gäste genossen die Stimmung am Waldfest.

Ein idyllisches und harmonisches Waldfest gab es kürzlich in Rottenegg. Das traditionelle Fest des Burschenvereins fand heuer wieder auf dem malerischen, ehemaligen Burgberg statt. Unter den alten Kastanienbäumen versammelten sich rund 300 Gäste, um gemeinsam zu feiern.
Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, und die Besucher konnten die angenehme Atmosphäre in der lauschigen Kulisse sichtlich genießen. Die Mitglieder des Burschenvereins Rottenegg sorgten mit großem Engagement für das leibliche Wohl der Gäste. Mit Steckerlfisch, Käsevariationen und Gegrilltem war für jeden Geschmack etwas dabei.
Die musikalische Begleitung des Abends trug zur fröhlichen Stimmung bei. Die Gäste wurden mit stimmungsvoller Musik verwöhnt.
Der Burschenverein Rottenegg möchte sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanken, die durch ihre Anwesenheit zum Gelingen des Waldfests beigetragen haben. Die traditionelle Veranstaltung war erneut ein großer Erfolg und zeigt das Engagement des Vereins für das kulturelle Leben in der Gemeinde.

Musikalisches Gartenfest

Stolz werden die Juniorabzeichen präsentiert.

Traditionell am Sonntag vor Maria Himmelfahrt findet das Gartenfest der Stadtkapelle statt – so auch heuer. Die musikalische Umrahmung übernahmen zunächst die Nachwuchsmusikanten und im Anschluss die Stammkapelle. Neben den musikalischen Schmankerln von bayerisch-böhmischer Blasmusik bis hin zu bekannten Pop-Medleys war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Zu selbst gebackenen Kuchen gab es Kaffee, Eiskaffee oder Eisschokolade und abends wurden die Besucher mit Grillgut und Käse versorgt. Obwohl es zwischenzeitlich stark nach Gewitter aussah, hielt das Wetter und die Besucher genossen bis in den Abend hinein die Biergartenatmosphäre.
Natürlich wurde es nicht versäumt, einigen Nachwuchsmusikern und -musikerinnen die verdienten Abzeichen zu verleihen: Das Juniorabzeichen wurde an Margarete Wainz (Klarinette) und Ludwig Schubert (Posaune) verliehen. Eine Urkunde für das Bronzeabzeichen erhielten Johanna Hunglinger (Klarinette), Adrian Endisch (Alt-Saxofon), Calista Rathbone (Alt-Saxofon), Anna Geipel (Querflöte) und Bastian Borsch (Waldhorn).

Übungen bei der Feuerwehr

Drei größere Feuerwehrübungen gab es von Ende Juni bis zu den Sommerferien in Geisenfeld. Begonnen wurde mit einem Waldbrand im Ortsteil Eichelberg, zusammen mit der Feuerwehr Geisenfeldwinden, bei der die neuen Wasserentnahmestellen der Hopfenbewässerung auf ihre Leistungsfähigkeit getestet wurden.
Gefolgt eine Woche später vom Brand eines Wohnhauses in Furthof, zusammen mit der Feuerwehr Gaden. Hier wurde aus einem Löschweiher und dem angrenzenden Mettenbach das Löschwasser entnommen und mittels Drehleiter und mehreren handgeführten Rohren abgegeben. Zeitgleich wurde durch einen Atemschutztrupp das Gebäude erkundet und die vermissten Personen gerettet.
Den Abschluss der drei Übungen machte der Brand in Schillwitzried. Hier kam es nach einem angenommenen Arbeitsunfall zu einem ausgedehnten Küchenbrand. Zusammen mit der Feuerwehr Schillwitzried und der Feuerwehr Rohrbach wurde der Küchenbrand gelöscht, die Brandausbreitung verhindert und die Person aus seiner misslichen Lage zwischen Anhänger und Wand befreit.
Bei allen Übungen unterstützten die Führungsassistenten die Übungsleiter mit Lagekarten, Funkführung und die Drohnenpiloten mit einem aktuellen Bild aus der Luft.

Erfolgreiche Jugendfeuerwehr

Die Geisenfelder Jugendfeuerwehr ist neben den wöchentlichen Übungen auch mit Prüfungen beschäftigt. Hier müssen die Teilnehmer nicht wie in der Schule einen schriftlichen Test schreiben, sondern praktische Übungen absolvieren. Im Juni hat ein Teil von elf Feuerwehranwärtern die sog. „Jugendflamme" abgelegt. Die Themen der Prüfung waren umfangreich. Knotenkunde, Notruf absetzen, C-Schlauch ausrollen, Gerätekunde, und Erste Hilfe galt es zu meistern.
Ende Juli war zudem ein großer Tag für die Feuerwehranwärter in Geisenfeld. Der Kreisjugendfeuerwehrtag fand im Geisenfelder Stadtzentrum statt. Mit zahlreichen Stationen ging es für die 33 Gruppen mit ihren 132 zukünftigen Floriansjüngern durch Geisenfeld. Spiel, Spaß und Spannung gab es hier genug.

Schul- und Kindergartenkinder besuchten die Feuerwehr

Am Ende des Schuljahres ging es für zahlreiche Schulkassen und Kindergartengruppen zur Feuerwehr. Neben dem Rundgang durch das Gerätehaus gab es eine Auffrischung zum Thema Brandschutzerziehung. Welche Nummer hat der Notruf? Welche Fragen muss ich hier beantworten? Auf was muss ich bei einem Notruf achten? Aber auch der Anblick einer Atemschutzmaske soll den Kindern etwas die Angst nehmen, sollte einmal ein Floriansjünger mit Atemschutzgerät vor ihnen stehen.
Zum Abschluss der Besuche wurde die Fahrzeughalle erkundet und das erste, oder zweite Mal im Feuerwehrauto Probe gesessen. Wer zur Jugendfeuerwehr kommen möchte, kann die Floriansjünger immer freitags um 18:30 Uhr im Gerätehaus in der Nöttinger Straße 19 besuchen.

Hervorragende Leistungen beim Kreisjugend-Feuerwehrtag

Der diesjährige Kreisjugendfeuerwehrtag fand kürzlich in Geisenfeld statt. Zu dem Wettkampftag eingeladen hatte Kreisjugendfeuerwehrwart Christian Sirl, die Freiwillige Feuerwehr Geisenfeld hat die Ausrichtung übernommen.
Insgesamt nahmen 197 Feuerwehrangehörige - davon 132 Jugendliche - aus 16 Jugendfeuerwehren des Landkreises teil. Als Sieger stand zum Schluss erneut das Team Geisenhausen I fest, dahinter folgten auf Platz zwei Team Uttenhofen II und auf Platz drei Team Tegernbach I.

In seiner Begrüßung erinnerte Kreisjugendfeuerwehrwart Christian Sirl die Teilnehmerinnen und Teilnehmer daran, dass beim Jugendfeuerwehrtag nicht rein der Wettkampf im Vordergrund stehen sollte, sondern vor allem der Spaß und das gemeinsame Erleben.

33 Teams (sechs Teams mehr als 2022) mit je vier Feuerwehranwärterinnen und Feuerwehranwärtern starteten nach einer Stärkung auf einen Rundkurs in Geisenfeld zu den vorbereiteten neun Stationen. Es wurde dabei Wissen abgefragt, feuerwehrtechnisches Können beim Saugschlauchkuppeln benötigt sowie Geschicklichkeit und Schnelligkeit beim Getränkekistenstapeln und Schubkarrenrennen unter Beweis gestellt. Auch das Auffinden einer Station mit einer Navigations-App war in die Strecke integriert.

Nach der Auswertung der Punkte durch den Veranstaltungsleiter Christian Sirl und Ausschussmitglied Natalie Langer von der Freiwilligen Feuerwehr Geisenfeld wurden die Sieger gekürt. An der Siegerehrung nahmen neben Bürgermeister Paul Weber und Landrat Albert Gürtner auch Kreisbrandrat Christian Nitschke, weitere Vertreter der Kreisbrandinspektion sowie Ehrenkreisbrandrat Armin Wiesbeck teil. In den Grußworten wurde vor allem das große Engagement der Jugendlichen hervorgehoben.

Bürgermeister Paul Weber lobte den großen Einsatz der Jugendlichen. „Wir können stolz sein auf unseren Feuerwehrnachwuchs", so der Geisenfelder Rathauschef. Er dankte der Freiwilligen Feuerwehr herzlich für die Vorbereitung und die Durchführung der Veranstaltung. „Wie wichtig unsere Feuerwehren sind, zeigt sich immer wieder. Schön, dass Ihr Euch für den Dienst in der Feuerwehr entschieden habt. Ihr seid unsere aktiven Feuerwehrler der Zukunft. Macht also bitte so weiter und bleibt der Feuerwehr treu", betonte Landrat Albert Gürtner an die Jugendlichen gerichtet.

Die Reihenfolge der einzelnen Platzierungen mit Punkten:
Geisenhausen I 196 - Uttenhofen II 192 - Tegernbach I 192 - Ebenhausen I 188 – Manching 184 - Tegernbach II 182 - Vohburg I 182

-Strobenried I 181 - Uttenhofen I 181 - Niederlauterbach I 180 -Geisenhausen II 173 - Strobenried II 172 - Rockolding III 172 - Niederlauterbach II 167 - Geisenfeld I 165 - Rohrbach I 160 - Geisenfeld II 155 - Ilmendorf I 149 - Geisenfeld III 149 - Gerolsbach II 148 - Gerolsbach I 145 - Ilmendorf II 144 – Engelbrechtsmünster 143 - Ebenhausen II 138 - Rockolding II 138 - Jetzendorf I 136 - Vohburg II 135 – Scheyern 132 - Rockolding I 131 - Vohburg III 129 - Rohrbach II 125 - Geisenhausen III 120 - Jetzendorf II 118

Christian Sirl bedankte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Geisenfeld für die gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung des Tags, der Stadt Geisenfeld, allen Helferinnen und Helfern sowie v.a. auch bei den Jugendlichen, den Jugendwartinnen und Jugendwarten sowie Betreuerinnen und Betreuern. Durch ihr Engagement und ihre Motivation sei der Kreisjugendfeuerwehrtag zu einer rundum gelungenen Veranstaltung geworden.
Der nächste Kreisjugendfeuerwehrtag wird am 13. Juli 2024 in Jetzendorf stattfinden.

Die Münsterer Floriansjünger feierten

Vor 150 Jahren wurde die Feuerwehr in Engelbrechtsmüster gegründet.

Zum 150-jährigen Gründungsjubiläum der Feuerwehr Engelbrechtsmünster kamen trotz der großen Hitze viele Gäste. Es war ein rundum gelungenes Fest mit vielen Höhepunkten. Besonders feierlich war die Segnung der neuen Fahne und es folgte ein langer Festzug durch das Dorf.
Die „Was guckst du?!"-Revival-Party am Freitagabend war bereits ein Publikumsmagnet. Das Publikum war bunt gemischt von jung bis alt und es gab gute Musik zu hören. Die Tatsache, dass 72 freiwillige Helfer an der Veranstaltung beteiligt waren, war für viele ein Beweis dafür, dass der Gemeinschaftsgeist der Feuerwehren auch in der jungen Generation lebendig ist.

Am Sonntag läuteten die Böllerschützen aus Ilmendorf den eigentlichen Festtag ein, und die Stadtkapelle spielte traditionsgemäß den "Weckruf". Es folgte das Weißwurstfrühstück auf dem Dorfplatz, ebenfalls umrahmt von musikalischen Klängen.
Ein feierlicher Höhepunkt des Tages war die Segnung der ersten Fahne in der Geschichte des Vereins während des Gottesdienstes, der vom Kirchenchor umrahmt wurde. Die Attraktivität und die Kameradschaft der Feuerwehren zeigte sich den ganzen Tag über. Der Zuspruch war groß. Besonders deutlich wurde der Zusammenhalt beim Festzug durch Engelbrechtsmünster, der trotz der hohen Temperaturen von vielen Zuschauern am Straßenrand begleitet wurde.
Als Vorsitzender des Traditionsvereins freute sich Hermann Stangl darüber, unter anderem Bürgermeister Paul Weber, Landrat Albert Gürtner, Vertreter der Kreisbrandinspektion, befreundeter Feuerwehren und Vereine beim Festakt begrüßen zu können. Zusammen mit Kommandant Martin Kaltenecker ernannte er im Rahmen der Feier Josef Wagner zum Ehrenkommandanten.
Bürgermeister Paul Weber würdigte in seiner Rede die „mutigen Männer", die seit der Gründung voran gebracht haben, sowohl in Bezug auf den Ausbildungsstand als auch beim Fachwissen. Paul Weber: „Ihr habt zahlreiche Brände gelöscht, Menschen gerettet und in verschiedenen Gefahrensituationen geholfen. Ihr seid zu einem Symbol des Zusammenhalts in der Dorfgemeinschaft geworden". Landrat Albert Gürtner schloss sich dem Dank für den Dienst am Nächsten und ihre tatkräftige Unterstützung bei Notfalleinsätzen an. Er dankte als Landkreischef für das Engagement der Feuerwehr im sozialen Leben.

Kreisbrandrat Christian Nitschke betonte, es sei eine besondere Leistung, dass es einen Verein, bei dem nicht der Spaß im Vordergrund steht, seit 150 Jahren gibt. Die Fahnenweihe der Münsterer Wehr sei etwas ganz Besonderes. Er zollte allen Helferinnen und Helfern Respekt für das perfekt organisierte Gründungsfest.

Erfolgreiche Veteranen

Die Stockschützen-Abteilung des HSV Rottenegg hat erneut ihre alljährliche Dorfmeisterschaft abgehalten, die von großer Begeisterung begleitet wurde. Neun hochmotivierte Moarschaften traten nach der freundlichen Begrüßung durch Abteilungsleiter Martin Höckmeier an, um den begehrten Titel zu erringen. Wegen teils hoher Temperaturen und der intensiven Sonneneinstrahlung war es unerlässlich, zwischen den Spielen regelmäßige Getränkepausen einzulegen, um für optimale Spielbedingungen zu sorgen. Nach dem gemeinsamen Essen erfolgte die feierliche Siegerehrung, bei der alle Spieler stolz ihre Urkunden entgegennahmen.
Die diesjährige Stockschützen-Dorfmeisterschaft endete mit einem Triumph der Veteranen, die sich dank ihrer beeindruckenden Stocknote den Turniersieg sicherten. Dicht auf den Fersen folgten die Stockschützen auf dem zweiten Platz, während sich die HSV-Vorstände den dritten Rang sicherten. Weitere Platzierungen wurden von den Jägern, gefolgt von Theater, Damen-Gymnastik, Feuerwehr, Fußballern und den Burschen erreicht.
Der HSV Rottenegg und die engagierten Organisatoren möchten sich herzlich bei allen Teilnehmern bedanken. Die erfolgreiche Veranstaltung spiegelte nicht nur den sportlichen Ehrgeiz wider, sondern bot auch eine unterhaltsame und gesellige Atmosphäre, die das Herzstück des Vereins ausmacht.

Der Experte für Holzheizungen aus Deutschland

Klimafreundlich heizen. Mit Holz!

HDG

www.hdg-bavaria.com

Für mehr Informationen besuchen Sie unsere Homepage:

Ihr kompetenter Ansprechpartner vor Ort:

Brummer-SHK

HEIZUNGS- UND SANITÄRTECHNIK

Christian Brummer
Im Gewerbegebiet 37
85290 Geisenfeld

Tel.: 08452 1425
Mail: info@brummer-shk.de
Web: www.brummer-shk.de

Schulungsangebot des Hospizvereins

Der Hospizverein Pfaffenhofen e.V. bietet ab Oktober zum 19. Mal eine Schulung „HospizbegleiterIn“ an und es sind noch 1, 2, 3… Plätze frei.
Die lebensbejahende Idee der Hospizbewegung betrachtet Sterben als natürlichen Vorgang, der weder beschleunigt noch künstlich hinausgezögert werden sollte. Schwerpunkt der Arbeit der geschulten Hospizbegleiter:innen ist die achtsame und zugewandte Begleitung von Menschen in der Endphase ihres Lebens. Einsatzgebiet ist dabei der Landkreis Pfaffenhofen. Gleichfalls unterstützt und begleitet werden Familienangehörige und Freunde – auch in der Trauerzeit.
Nähere Informationen zur Schulung erhalten Sie unter Telefon 08441 82751 (Dienstag und Donnerstag von 10 bis 18 Uhr) bzw. auf der Homepage des Hospizvereins Pfaffenhofen unter http://hospizverein-pfaffenhofen.de/.

Demenz erleben und verstehen

Vortrag und Selbsterfahrung

Diese Veranstaltung bietet Hintergrundwissen und die Möglichkeit des „praktischen“ Erlebens einer Demenzerkrankung. Im Rahmen eines kleinen Vortrages wird zunächst das Krankheitsbild Demenz mit seinen Facetten erläutert. Im Anschluss besteht an „Erlebnisstationen“ des Demenzparcours die Möglichkeit, durch spezielle praktische Aufgaben den Alltag eines Menschen mit Demenz mit all seinen Herausforderungen zu erspüren und zu erleben. Durch diese Erfahrung entsteht ein neues Verständnis für die Betroffenen. Am Ende des Vortrags besteht bei Bedarf, die Möglichkeit zum Austausch und Zeit für persönliche Fragen. Referentin ist Elisabeth Buchbauer von der Fachstelle pflegende Angehörige.
Die Veranstaltung findet zum einen Donnerstag, 21. September um 18 Uhr in der Caritas Pfaffenhofen, Ambergerweg 3 statt, sowie am Mittwoch, 27. September um 19 Uhr im Pfarrheim Wolnzach, Preysingstraße 17.

Offene Tür bei der Betreuungsgruppe

Austausch für Menschen mit Demenz

Am Montag, 18. September, von 9.30 bis 12.30 Uhr ist bei der Betreuungsgruppe „Wertvolle Zeit“ für Menschen mit Demenz Tag der offenen Tür. An diesem Tag können Betroffene und ihre Angehörigen die Gruppe und die Mitarbeiter:innen kennenlernen und sich über das Angebot informieren.
Für den Menschen mit Demenz bietet die Gruppe die Möglichkeit zum Kontakt und Austausch mit Anderen und Erleben von kurzweiligen Stunden, die aktive Teilnahme an verschiedenen Aktivierungsangeboten und vieles mehr. Auch die pflegenden Angehörigen profitieren von der Gruppe, da sie entlastet werden und neue Kraft schöpfen können. Um Anmeldung wird gebeten.
Nähere Informationen bietet die Caritas Fachstelle für pflegende Angehörige unter der Telefonnummer 08441 8083 -810 oder unter www.pflegende-angehoerige-caritas-pfaffenhofen.de.

Verkaufstalente aufgepasst!

Die IN|Media ist ein Newcommer als Verlags- und Satzdienstleister in der Region 10 und setzt weiterhin auf Expansion. Die Teammitglieder verfügen über langjährige Berufserfahrung. Zum zufriedenen Kundenstamm gehören Gemeinden, Stadtverwaltungen, Privatunternehmen und Verlagshäuser. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir als Verstärkung für unser Verkaufsteam einen/eine

Mediaberater (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit.
Auch Quereinsteiger:innen sind willkommen!

Ihre Aufgaben:

- Telefonische und persönliche Vor-Ort-Beratung unserer Anzeigenkunden
- Aktive Beratung und Betreuung unserer Bestandskunden, kontinuierlicher Ausbau unseres Kundennetzwerks und Akquise von Neukunden
- Besuch von Veranstaltungen zur Kundenbindung und Geschäftsanbahnung

Das bringen Sie mit:

- Kommunikationsstärke, freundliches und verhandlungssicheres Auftreten
- Verkaufsgeschick mit abschlussorientierter Arbeitsweise
- Freude am kreativen Arbeiten
- Gute Eigenorganisation, PC-Kenntnisse, idealerweise Führerschein Klasse B

Das bieten wir Ihnen:

- Einen zukunftssicheren Arbeitsplatz in einem familienfreundlichen Unternehmen
- Flexible Arbeitszeiten in Kombination aus Außendienst, Präsenzterminen und mobilem Arbeiten von zuhause aus
- Technische Ausrüstung auf höchstem Standard und IT-Support
- Unterstützung durch Redaktion und Mediengestalter
- Exzellentes Betriebsklima mit Food-Events und Ausflügen

Interesse geweckt?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung per E-Mail an **info@itmedia-solution.de.**

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gern unter Telefon 0841 / 885430. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Die IN|MEDIA ist Verlags- und Satzdienstleister in Ingolstadt und Umgebung. Sie ist ein Unternehmenszweig der IT|MEDIA GmbH, dem Hightech-Rechenzentrum in der Region.

07.09.2023 von 09:00 bis 10:00 Uhr
Nordic-Walking
Einstieg jederzeit möglich
Treffpunkt: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1, 85290 Geisenfeld

07.09.2023 19:00 Uhr
Sitzung des Stadtrats
Der Stadtrat tagt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Ratsinformationssystem. Anträge müssen mindestens 10 Tage vor dem Sitzungstermin schriftlich im Rathaus gestellt werden. Nähere Informationen unter https://ris.komuna.net/geisenfeld/Meeting.mvc
Ort: Sitzungssaal im 3. OG, Rathaus Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld

08.09.2023 von 14:30 bis 16:30 Uhr
AWO Kaffee-Klatsch (Themennachmittag)
Ort: Am Hochstadel, Altes Klärwerk, 85290 Geisenfeld

11.09.2023 von 09:00 bis 10:00 Uhr
Nordic-Walking
Einstieg jederzeit möglich
Treffpunkt: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1, 85290 Geisenfeld

12.09.2023 von 13:30 bis 16:00 Uhr
Senioren-Stockschießen
Beschreibung: Eine Veranstaltung von „Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD"
Ort: Stockbahnen, Parleitener Str. 9, 85290 Geisenfeld

13.09.2023
Pfarreiausflug mit Gottesdienst (ganztags)
Nähere Angaben Pfarrbrief und Presse

13.09.2023 von 17:00 bis 18:00 Uhr
Wassergymnastik
Eine Veranstaltung von „Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD".
Jeder, der sich durch das Programm angesprochen fühlt, kann teilnehmen. Kommen Sie einfach vorbei.
Ort: Hallenbad Geisenfeld, Am Bad 14, 85290 Geisenfeld

13.09.2023 19:00 Uhr
Zammasitzn - Mare und Miche
Mare & Miche - Was mit einem Theaterstück im Mai 2005 begann, ist jetzt eine lustige Wirtshausgaudi. Mit lustigen Liedern, kurzen Sketchen, Geschichten, Gedichten und Witzen bleibt bei Mare & Miche kein Auge trocken. Im wirklichen Leben heißen die beiden Kathrin und Georg Fankhauser. Wo der Name Mare & Miche herkommt, wird bei Ihren Auftritten verraten. In der Szene der Wirtshausmusiker und Couplets haben sie sich einen Namen gemacht und sind weit über die Grenze der Holledau bekannt. Ihre freche, frische Art macht die beiden so einzigartig. So unterschiedlich die beiden sind, so harmonisieren sie auch. In ihren Familien steckt eine lange Musiker- und Theatertradition und diese Spielfreude merkt man den beiden an. Kein Auftritt gleicht dem anderen und das Publikum wird immer wieder mit eingebunden.
Ort: Caritas Alten- und Pflegeheim St. Emmeram, Schlagtörlgasse 3, 85290 Geisenfeld

14.09.2023 von 09:00 bis 10:00 Uhr
Nordic-Walking
Einstieg jederzeit möglich
Treffpunkt: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1, 85290 Geisenfeld

15.09.2023 – 19.09.2023
Volksfest Geisenfeld
Ort: Volksfestplatz, Jahnstraße, 85290 Geisenfeld

15.09.2023 von 18:00 bis 19:00 Uhr
KDFB Volksfestausmarsch
Ort: Stadtplatz Geisenfeld, 85290 Geisenfeld

17.09.2023
Michaelimarkt - Verkaufsoffener Sonntag
Ort: Innenstadt der Stadt Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld

18.09.2023 von 09:00 bis 10:00 Uhr
Nordic-Walking
Einstieg jederzeit möglich
Treffpunkt: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1, 85290 Geisenfeld

18.09.2023 von 15:00 bis 19:00 Uhr
Seniorennachmittag auf dem Geisenfelder Volksfest
Termin: 18.09.2023 von 15:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Volksfest Geisenfeld, Jahnstraße, 85290 Geisenfeld

19.09.2023 von 10:00 bis 11:00 Uhr
Treffen im Bewegungspark
Jeder, der sich durch das Programm angesprochen fühlt, kann teilnehmen. Kommen Sie einfach frei und ungezwungen vorbei. Bei Ausflügen ist eine Anmeldung notwendig.
Ort: Bewegungspark, Jahnstraße, 85290 Geisenfeld

19.09.2023 von 13:30 bis 16:00 Uhr
Senioren-Stockschießen
Eine Veranstaltung von „Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD"
Ort: Stockbahnen, Parleitener Str. 9, 85290 Geisenfeld

21.09.2023 von 09:00 bis 10:00 Uhr
Nordic-Walking
Einstieg jederzeit möglich
Treffpunkt: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1, 85290 Geisenfeld

22.09.2023 von 18:00 bis 19:00 Uhr
KDFB Ewige Anbetung
Ort: Stadtplatz Geisenfeld, 85290 Geisenfeld

24.09.2023 von 13:00 bis 18:00 Uhr
KDFB Frauenwallfahrt
Treffpunkt: Stadtpfarrkirche zum Brünnlfest in Tegernbach
Ort: Stadtplatz Geisenfeld

25.09.2023 von 09:00 bis 10:00 Uhr
Nordic-Walking
Einstieg jederzeit möglich
Treffpunkt: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1, 85290 Geisenfeld

25.09.2023 von 14:30 bis 16:00 Uhr
Spielenachmittag
Eine Veranstaltung von „Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD". Jeder, der sich durch das Programm angesprochen fühlt, kann teilnehmen. Kommen Sie einfach vorbei!'Ort: Pfarrheim Geisenfeld, Stadtplatz 7, 85290 Geisenfeld

26.09.2023 von 13:30 bis 16:00 Uhr
Senioren-Stockschießen
Eine Veranstaltung von „Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD"
Ort: Stockbahnen, Parleitener Str. 9, 85290 Geisenfeld

27.09.2023 von 17:00 bis 18:00 Uhr
Wassergymnastik
Eine Veranstaltung von „Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD". Jeder, der sich durch das Programm angesprochen fühlt, kann teilnehmen. Kommen Sie einfach vorbei.
Ort: Hallenbad Geisenfeld, Am Bad 14, 85290 Geisenfeld

28.09.2023 von 09:00 bis 10:00 Uhr
Nordic-Walking
Einstieg jederzeit möglich
Treffpunkt: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1, 85290 Geisenfeld

30.09.2023 von 06:00 bis 14:00 Uhr
KDFB Wallfahrt nach Bettbrunn
Radlwallfahrt nach Bettbrunn, Abfahrt: ca. 13:00 Uhr, Info: Im Oktober ist ein Theater, Musical, Kino oder Vortrag geplant - Termin wird bekanntgegeben
Treffpunkt: Stadtpfarrkirche Geisenfeld, 85290 Geisenfeld

01.10.2023 - 11:30 Uhr
Erntedank für Familien
Die Kolpingsfamilie lädt zum Familiengottesdienst, Mittagessen, Kaffee und Kuchen
Ort: Stadtpfarrkirche/Pfarrheim, 85290 Geisenfeld

02.10.2023 von 09:00 bis 10:00 Uhr
Nordic-Walking
Einstieg jederzeit möglich
Treffpunkt: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1, 85290 Geisenfeld

03.10.2023 - 10:00 Uhr
Gaudi-Radl-Rallye der Wasserwacht Geisenfeld
Siegerehrung im Anschluss an die Rallye gegen 17:30 Uhr
Ort: BRK Rettungswache, Altilmstr. 1, 85290 Geisenfeld

05.10.2023 von 09:00 bis 10:00 Uhr
Nordic-Walking
Einstieg jederzeit möglich
Treffpunkt: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1, 85290 Geisenfeld

07.10.2023 9:30 - 12:00 Uhr
Basar für Baby- und Kindersachen
Einlass für Schwangere mit einer Begleitperson bereits um 8:30 Uhr. Beim Basar wird Bekleidung alles rund ums Kind von Gr. 50 bis Gr. 176, Babyausstattung, Umstandsmode, Fahrräder, Schuhe, Spielwaren, usw. verkauft. Auf den ausgezeichneten Preis werden 5 % Verkaufsgebühr aufgeschlagen, die der Käufer zu tragen hat. Die Gebühren werden auf 10 Cent Beträge aufgerundet.

08.10.2023 von 08:00 bis 18:00 Uhr
Wahlen zum bayerischen Landtag und zum Bezirkstag Oberbayern

09.10.2023 von 09:00 bis 10:00 Uhr
Nordic-Walking
Einstieg jederzeit möglich
Treffpunkt: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1, 85290 Geisenfeld

09.10.2023 von 14:30 bis 16:00 Uhr
Montagscafé
Jeder, der sich durch das Programm angesprochen fühlt, kann teilnehmen. Kommen Sie einfach frei und ungezwungen vorbei. Bei Ausflügen ist eine Anmeldung notwendig. Eine Veranstaltung von „Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD".
Ort: Pfarrheim Geisenfeld, Stadtplatz 7, 85290 Geisenfeld

10.10.2023 von 10:00 bis 11:00 Uhr
Treffen im Bewegungspark
Jeder, der sich durch das Programm angesprochen fühlt, kann teilnehmen. Kommen Sie einfach frei und ungezwungen vorbei. Bei Ausflügen ist eine Anmeldung notwendig.
Ort: Bewegungspark, Jahnstraße, 85290 Geisenfeld

10.10.2023 von 13:30 bis 16:00 Uhr
Senioren-Stockschießen
Eine Veranstaltung von „Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD"
Ort: Stockbahnen, Parleitener Str. 9, 85290 Geisenfeld

11.10.2023 von 17:00 bis 18:00 Uhr
Wassergymnastik
Eine Veranstaltung von „Gemeinsam AKTIV in GEISENFELD".
Kommen Sie einfach vorbei.
Ort: Hallenbad Geisenfeld, Am Bad 14, 85290 Geisenfeld

11.10.2023 - 19:00 Uhr
Sitzung des Bauausschusses
Der Bauausschuss tagt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Ratsinformationssystem. Nähere Informationen unter https://ris.komuna.net/geisenfeld/Meeting.mvc Bauanträge sind direkt im Landratsamt Pfaffenhofen einzureichen (nicht mehr im Bauamt der Stadt Geisenfeld / Gemeinde Ernsgaden). Nähere Infos dazu unter diesem Link bzw. auf www.landkreis-pfaffenhofen.de
Ort: Sitzungssaal im 3. OG, Rathaus Geisenfeld, Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld

12.10.2023 von 09:00 bis 10:00 Uhr
Nordic-Walking
Einstieg jederzeit möglich
Treffpunkt: Forsthaus Ainau, Forsthaus 1, 85290 Geisenfeld

13.10.2023 von 14:30 bis 16:30 Uhr
AWO Kaffee-Klatsch (Themennachmittag)
Ort: Am Hochstadel, Altes Klärwerk, 85290 Geisenfeld

Vorschau auf das Herbst-/Winterprogramm der vhs Geisenfeld

25.09.2023 Kursende: 29.12.2023
Geisenfeld Nr. 232D1001

26.09.2023 Begin: 18:00 Uhr Kursende: 09.01.2024
Sharpen your English – B1+ mit Konversation Nr. 232D3302

28.09.2023 Begin: 18:00 Uhr Kursende: 21.12.2023
Spanisch für Anfänger*innen – Perspectivas Ya! Nr. 232D3600

27.09.2023 Begin: 09:00 Uhr Kursende: 20.12.2023
Qi Gong & Meditation Nr. 232D4101

16.10.2023 Begin: 17:45 Uhr Kursende: 15.01.2023
Hatha Yoga & Yoga Flow Nr. 232D4103

27.09.2023 Begin: 18:00 Uhr Kursende: 22.11.2023
Yoga & Meditation – Gruppe I Nr. 232D4105

27.09.2023 Begin: 19:15 Uhr Kursende: 22.11.2023
Yoga & Meditation – Gruppe II Nr. 232D4106

29.09.2023 Begin: 17:30 Uhr Kursende: 20.10.2023
Hatha Yoga unter freiem Himmel – I Nr. 232D4107

29.09.2023 Begin: 18:20 Uhr Kursende: 20.10.2023
Hatha Yoga unter freiem Himmel – II Nr. 232D4108

15.10.2023 Begin: 10:00 Uhr Kursende: 15.10.2023
Seife selber sieden – Sole-Gesichtsseife Nr. 232D4301

29.09.2023 Begin: 16:45 Uhr Kursende: 15.12.2023
Gymnastik für Junggebliebene Nr. 232D4405

26.09.2023 Begin: 17:00 Uhr Kursende: 12.12.2023
bodyART Nr. 232D4408

26.09.2023 Begin: 19:30 Uhr Kursende: 12.12.2023
bodyART Nr. 232D4410

26.09.2023 Begin: 18:15 Uhr Kursende: 12.12.2023
deppWORK Nr. 232D4412

07.10.2023 Begin: 09:00 Uhr Kursende: 07.10.2023
Gartenstecker in verschiedenen Formen Nr. 232D5601

27.09.2023 Begin: 13:00 Uhr Kursende: 24.01.2024
Gitarrenunterricht für Kinder – Fortsetzungskurs Nr. 232D5804

28.09.2023 Begin: 14:15 Uhr Kursende: 25.01.2024
Gitarrenunterricht für Kinder – Fortsetzungskurs Nr. 232D5805

29.09.2023 Begin: 18:00 Uhr Kursende: 19.01.2024
Lagerfeuer-Gitarre für Erwachsene (Anfänger) Nr. 232D5808

25.09.2023 Begin: 18:30 Uhr Kursende: 18.12.2023
Lagerfeuer-Gitarre für Erwachsene (Mittelstufe) Nr. 232D5809

25.09.2023 Begin: 19:20 Uhr Kursende: 18.12.2023
Lagerfeuer-Gitarre für Erwachsene Nr. 232D5810

25.09.2023 Begin: 16:00 Uhr Kursende: 18.12.2023
Schlagzeugunterricht für Kinder, Jugendliche und … Nr. 232D5814

09.11.2023 Begin: 20:00 Uhr Kursende: 07.12.2023
Standard- und lateinamerikanische Tänze Nr. 232D5901

14.12.2023 Begin: 20:30 Uhr Kursende: 01.02.2024
Standard- und lateinamerikanische Tänze Nr. 232D5902

09.11.2023 Begin: 20:30 Uhr Kursende: 23.11.2023
Hochzeitswalzer I – Crashkurs Nr. 232D5907

09.11.2023 Begin: 19:30 Uhr Kursende: 07.12.2023
Disco-Fox I – Anfänger Nr. 232D5909

14.12.2023 Begin: 19:30 Uhr Kursende: 01.02.2024
Disco-Fox II – Fortgeschrittene Nr. 232D5910

09.11.2023 Begin: 18:30 Uhr Kursende: 07.12.2023
Tango Argentino I Nr. 232D5912

14.12.2023 Begin: 18:30 Uhr Kursende: 01.02.2024
Tango Argentino II Nr. 232D5913

09.11.2023 Begin: 22:00 Uhr Kursende: 07.12.2023
Mambo I Nr. 232D5914

09.11.2023 Begin: 18:30 Uhr Kursende: 07.12.2023
Boggie-Woogie I (Anfänger) Nr. 232D5915

24.09.2023 Begin: 19:00 Uhr Kursende: 04.02.2023
Arbeitskreis – Tanz Nr. 232D5918

02.10.2023 Begin: 17:00 Uhr Kursende: 06.11.2023
Malkurs für Kinder 6 bis 12 Jahre Nr. 232D6001

17.12.2023 Begin: 10:00 Uhr Kursende: 17.12.2023
Naturkosmetik Workshop für Kinder ab 9 Jahren Nr. 232D6002

27.09.2023 Begin: 19:00 Uhr Kursende: 08.11.2023
Nähen Nr. 232D6601

28.09.2023 Begin: 19:00 Uhr Kursende: 09.11.2023
Nähen Nr. 232D6602

Das neue Semester beginnt am 25. September 2023 und endet am 9. Februar 2024. Das neue Programm liegt bereits aus.
Anmeldungen sind seit dem 4. September hier möglich:
vhs Landkreis Pfaffenhofen, Zweigstelle Geisenfeld, Leitung und Anmeldung: Sabine Gigl
montags, dienstags, donnerstags und freitags von 18 bis 19 Uhr, freitags von 10 bis 12 Uhr, Telefon: 08452 - 734 77 66
E-Mail: VHS_Geisenfeld@landratsamt-paf.de

Biodiversität durch Blumenwiesen – Lebensraum für Tiere und Insekten

Die Blumenwiese an der Hopfenstraße soll die Biodiversität fördern und bereichern.

Blumenwiesen in Baugebieten fördern die Biodiversität, wie hier zum Beispiel in der Hopfenstraße. Der Bauhof, der die Wiese angesät hat, erwartet sich positive Auswirkungen auf Flora und Fauna. Die bodenständige Saatmischung enthält heimische Gräser und Wiesenblumen.

Wichtiger Lebenraum in der Stadt

Blumenwiesen bieten Lebensraum für eine Vielzahl von Pflanzenarten, darunter Wildblumen und Gräser. Die bewirkte große Artenvielfalt zieht wiederum verschiedene Insekten, Vögel und andere Tiere an. Derartige Wiesen dienen als wichtige Nahrungsquelle für Insekten, insbesondere für Bienen, Schmetterlinge und andere Bestäuber.

Nach Ansicht von Experten kann die Anwesenheit vieler Bestäuber in einer Blumenwiese zur effizienteren Bestäubung von Wild- und Nutzpflanzen in der Umgebung beitragen, was sich positiv auf die Ernteerträge auswirken kann.
Die ökologisch orientierten Flächen bieten Kleintieren, wie zum Beispiel Insektenlarven und Amphibien, Schutz vor Fressfeinden und dienen als Laich- oder Brutplätze. Außerdem lockern die Wurzeln der Wildblumen und Gräser den Boden auf und tragen zur besseren Wasseraufnahme und -speicherung bei. Dadurch kann die Bodenqualität verbessert werden.

Ästhetisch ansprechend

Und schließlich sind Blumenwiesen nicht nur ökologisch wertvoll, sondern auch ästhetisch ansprechend. Sie bereichern das Landschaftsbild und erhöhen die Lebensqualität für Menschen.

Auf dem Weg zur energieeffizienten Straßenbeleuchtung

In Geisenfeld wird die Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umgestellt. Foto: Silvia Teichmann

Die Stadt Geisengeld setzt ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Energieeinsparung. Sie rüstet die Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik um. Von den insgesamt 2000 Straßenlampen im Stadtgebiet werden etwa 75 Prozent bisher mit der früheren Technik betrieben. Der Stadtrat hat nun den Auftrag für die zeitnahe Umrüstung von rund der Hälfte dieser Lampen an die Bayernwerk Netz GmbH vergeben. Das Projekt hat ein Auftragsvolumen von knapp 400.000 Euro.

Ursprünglich gab es einen Grundsatzbeschluss, alle Straßenlampen so schnell wie möglich auf LED umzustellen. Bisher waren lediglich rund 500 Lampen umgerüstet worden. Die restlichen ca. 1500 sollen jedoch zügig folgen, um die Energieeffizienz zu steigern und die Stromkosten zu senken. Die Umrüstung auf LED-Technik spart jährlich etwa 203.000 Kilowattstunden Strom, was einer beeindruckenden Einsparung von 70 Prozent entspricht. Bei einem Preis von 40 Cent pro Kilowattstunde wird sich die Umrüstung in sechs Jahren amortisiert haben, so Erster Bürgermeister Paul Weber.

Warten auf die Förderzulage

Die meisten der noch nicht umgerüsteten Lampen (932) sind Leuchtstoff-Lampen, darunter auch 430 Natriumdampf-Hochdrucklampen. Die Umrüstung erfolgt entweder durch den Austausch des Leuchtkopfes oder den Einbau von LED-Einsätzen. Allerdings ist nur bei knapp der Hälfte der Lampen die Umrüstung förderfähig. Für die sogenannten „gestalterischen" Lampen in Wohngebieten sind leider keine Zuschüsse vorgesehen.
Die Stadt Geisenfeld hatte bereits Anfang 2023 Förderanträge für die förderfähigen Lampen eingereicht, jedoch wartet man seit einem halben Jahr auf die tatsächliche Förderzusage. Um nicht weiter unnötig Zeit zu verlieren, hat der Stadtrat nun beschlossen, die Umrüstung der nicht zuschussfähigen Lampen voranzutreiben. Für diese Umrüstung wurde ein Angebot mit einem Preis von rund 400.000 Euro brutto eingeholt. Die Offerte hat der Stadtrat angenommen, um im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes eine schnellere Energieeinsparung und Amortisationszeit zu erzielen.
Die Umrüstung der förderfähigen Lampen wird Kosten von über 300.000 Euro verursachen, wofür die Stadt einen großzügigen Zuschuss erhält. Die verbleibenden Kosten von 100.000 Euro für diese Arbeiten trägt die Stadt Geisenfeld selbst.
Mit der geplanten Umrüstung auf LED-Technik geht Geisenfeld einen wichtigen Schritt in Richtung Umweltschutz und Energieeffizienz. Die Stadt zeigt damit ihr Engagement für eine nachhaltige Zukunft und geht mit einem positiven Beispiel voran.

Solarparks: Bedeutende Bausteine für die Energie- und Klimawende

Im Gebiet der Stadt Geisenfeld sind derzeit eine Reihe von Solarparks mit einer Gesamtfläche von rund 70 Hektar in Planung. Die Freiflächen-Photovoltaikanlagen sind bedeutende Bausteine für die Energie- und Klimawende, die immer wichtiger und dringlicher wird. Der Stadtrat hat kürzlich entschieden, die Bebauungsplanverfahren für die Anlagen „Unterpindhart I" und „Untermettenbach II" einzuleiten.
Die Nutzung von Freiflächen für die Installation von Photovoltaikanlagen ist generell ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigen Energiezukunft. Diese Anlagen bieten eine Reihe von Vorteilen, die sowohl zur Förderung der Energiewende als auch zum Schutz unseres Klimas beitragen.
1. Erneuerbare Energieerzeugung: Freiflächen-Photovoltaikanlagen nutzen die Sonne als Energiequelle, um sauberen Strom zu erzeugen. Durch diese kohlenstofffreie Energieerzeugung wird der Bedarf an fossil betriebenen Kraftwerken reduziert. Dies wiederum führt zu einer deutlichen Verringerung der Treibhausgasemissionen.
2. Kapazität: Freiflächen können dort installiert werden, wo sie von den Voraussetzungen her passen. Photovoltaikanlagen gibt es daher in verschiedenen Größenordnungen. Dies ermöglicht den Kommunen einen Beitrag zum steigenden Bedarf an erneuerbarer Energien zu leisten.
3. Regionale Wertschöpfung: Die Installation von Freiflächen-Photovoltaikanlagen fördert die Energieerzeugung „vor Ort" und unterstützt die regionale Wirtschaft. Dies trägt zur Schaffung von Wertschöpfung und Arbeitsplätzen in der erneuerbaren Energiewirtschaft bei.
4. Geringe Umweltauswirkungen: Freiflächen-Photovoltaikanlagen erzeugen während ihres Betriebs kaum Lärm und erzeugen keine Luftverschmutzung. Dies minimiert die negativen Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit der Anwohner.
5. Förderung der Technologieentwicklung: Die Installation von Photovoltaikanlagen auf Freiflächen fördert die Weiterentwicklung von Solarzellentechnologien und -effizienz, was langfristig zu kosteneffizienteren und leistungsstärkeren Lösungen führt.
6. Beitrag zur Energiesicherheit: Freiflächen-Photovoltaikanlagen tragen zur Diversifizierung der Energiequellen bei und verringern somit die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern. Dies stärkt die Energieunabhängigkeit und die Sicherheit der Energieversorgung.
7. Auswirkungen auf das Klima: Die massive Reduzierung der CO_2-Emissionen durch den vermehrten Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Freiflächen trägt dazu bei, den Klimawandel einzudämmen und die globalen Temperaturanstiege zu begrenzen.
Die Wahl von Freiflächen als Standort für Photovoltaikanlagen ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zur Erreichung unserer Energieziele und zur Minderung der Umweltauswirkungen. Diese Anlagen stehen für eine saubere und nachhaltige Energieerzeugung, die die Grundlage für eine autarke Versorgung der Kommunen und zukünftige, klimafreundliche Gesellschaft legt.

Innovatives Konzept: Wasserbüffel und Rinder als natürliche Rasenmäher

Auch die imposanten Wasserbüffel eignen sich als „lebende Rasenmäher".

Der kürzlich gegründete Landschafts-Pflege-Verband (LPV) im Kreis Pfaffenhofen setzt auf neue und nachhaltige Methoden zur Pflege von Naturschutzflächen. Bei der Mitgliederversammlung im Landratsamt wurde über aktuelle Entwicklungen berichtet und zukünftige Projekte vorgestellt.

LPV-Geschäftsführer Florian Seidl informierte über die Verwaltungsarbeit des vergangenen Jahres und präsentierte die Bilanz für 2022 sowie laufende Projekte. Seidl appellierte an die Kommunen, ihre Flächen zu überprüfen und in Zusammenarbeit mit dem LPV einzubringen. „Jede Gemeinde besitzt in der Regel Flächen, die für den Aufbau von Biotop-Verbindungen genutzt werden können", betonte der LPV-Geschäftsführer. Insbesondere ältere Flurbereinigungsverfahren hätten den Kommunen Flächen zugewiesen, die sich ideal für die Schaffung von Biotop-Verbünden eignen.

Eine vielversprechende Initiative zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde ist die Beweidung von Naturschutzgebieten. In Zukunft sollen vierbeinige „Rasenmäher" wie Rinder, Wasserbüffel, Schafe und Ziegen zur natürlichen Pflege der Flächen eingesetzt werden, unter anderem auch im Feilenmoos. Der Landschafts-Pflege-Verband im Kreis Pfaffenhofen setzt mit seinem geplanten Einsatz von „lebenden Rasenmähern" und der Zusammenarbeit mit den Kommunen ein innovatives und umweltfreundliches Konzept für den Naturschutz um. Die Maßnahmen des Verbands tragen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt und zur Förderung nachhaltiger Pflegemethoden bei. Außerdem wurden bei der Versammlung die Wiederherstellung einer Magerrasen-Fläche und die Pflege bestehender Streuobst-Bestände im nördlichen Landkreis besonders hervorgehoben.

brauer
augenoptik

Maximilianstraße 18
85290 Geisenfeld
+49 8452 / 7345565
info@brauer-augenoptik.de
www.brauer-augenoptik.de

Geld und Ausbildung

Nicht jeder kommt aus reichem Elternhaus und in Zeiten von Inflation und unsicheren wirtschaftlichen Verhältnissen fragen sich viele Jugendliche, wie es finanziell weitergehen soll – insbesondere, wenn der Traumberuf vielleicht nicht von der Heimatstadt aus erlernbar ist.
Die gute Nachricht zuerst: Während der betrieblichen Ausbildung erhält man ein Lehrlingsgehalt. Das ermöglicht zwar zu anfangs keine großen Sprünge. Durchschnittlich haben Auszubildende im Jahr 2021 nach einer Studie des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) 987 Euro brutto pro Monat verdient. Dabei gilt: Mit jedem Ausbildungsjahr steigt das Gehalt, das übrigens von Branche zu Branche wechselt.
Viele Ausbilder bieten ihren Azubis auch eine Unterkunft an: Zum einen, wenn der Lehrbetrieb auf dem Land befindlich ist und schwer zu erreichen, aber auch viele Konzerne mit vielen Mitarbeitern bieten in den Ballungsräumen Logis oder zumindest einen Shuttle-Service an. Sollte das Geld nicht reichen, gibt es die Möglichkeit Berufsausbildungshilfe (BAB) zu beantragen. Seit August 2020 liegt der monatliche Höchstsatz bei 723 Euro. Das Geld muss nicht zurückbezahlt werden. Schüler können kein BAB beantragen. Dafür besteht während der Ausbildung die Möglichkeit, BaföG zu beantragen. Der Höchstsatz liegt hier bei 694 Euro im Monat und muss nicht zurückgezahlt werden. Weitere Möglichkeiten zur Finanzierung sind Wohngeld, auch darauf besteht prinzipiell Anspruch während der Ausbildung. Die meisten Auszubildenden erhalten auch Kindergeld – darauf besteht bis zum 25. Lebensjahr Anspruch.
Sollten alle Stricke reißen, gibt es auch die Notfalldarlehen nach Paragraph 27 des Sozialgesetzbuches II. Außerdem vergibt die KfW den sogenannten Bildungskredit. Dieser Kredit der Bundesregierung ist allerdings nur für Azubis gedacht, die kurz vor dem Ende ihrer Ausbildung stehen. Sogar für Reiselustige gibt es Förderprogramme, die eine Ausbildung im Ausland finanzieren. Die drei wichtigsten sind hierbei das Hermann-Strenger-Stipendium, die Leonardo da Vinci Mobilität und das DFJW-Stipendium.
Wenn man nicht möchte, dass der Traumjob am geringen Ausbildungsgehalt scheitert, sollte man in Eigeninitiative gehen und die finanziellen Möglichkeiten ausschöpfen.

AUSBILDUNGS KOMPASS DIE MESSE

SA. 23. SEPT. 2023
9 - 15 Uhr - Geisenfeld

FÜR DEN LANDKREIS PFAFFENHOFEN A.D.ILM
ANTON-WOLF-HALLE GEISENFELD, IM AUFELD 18

WWW.AUSBILDUNGSKOMPASS-MESSE.DE

BESUCHERTICKET JETZT
KOSTENLOS ONLINE BUCHEN!

Die wichtigsten Informationen zur Ausbildungsmesse Geisenfeld

Welche Ausbildung passt zu den eigenen Interessen? Wie stellt man sich seinen Traumberuf vor? Welche regionalen Unternehmen bieten entsprechende Möglichkeiten an?
Antworten auf diese Fragen liefert die zentrale Ausbildungsmesse für den Landkreis Pfaffenhofen am Samstag, 23. September, rund um die Anton-Wolf-Halle in Geisenfeld. Von 9 bis 15 Uhr haben Besucher die Möglichkeit, sich über die regionale Ausbildungsvielfalt zu informieren, mit Ausbildern ins Gespräch zu kommen und erste Kontakte zu knüpfen. Zuständig für die Messeorganisation ist das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS), welches sich als 100-prozentiges Tochterunternehmen des Landkreises um die Bereiche Wirtschaftsentwicklung sowie Freizeit, Erholung und Tourismus kümmert.

Branchen- und Ausbildungsvielfalt

Mit über 80 Betrieben offeriert die Messe eine große Branchen- und Ausbildungsvielfalt. Vom Handwerk über Handel, Dienstleistung oder Industrie bis hin zur Behörde ist eine Vielzahl an Firmen vertreten, welche Ausbildungsplätze, Praktikumsstellen oder duale Studiengänge anbieten. Im virtuellen Ausstellerverzeichnis kann man sich einen ersten Eindruck zu den teilnehmenden Unternehmen verschaffen.

Für wen ist die Messe geeignet?

Die Messe richtet sich gezielt an Schüler, die ihre Schullaufbahn in den nächsten ein bis zwei Jahren beenden und dann ins Berufsleben starten wollen. Auch wer bisher nicht den passenden Traumjob gefunden hat oder auf Praktikumssuche ist, ist herzlich willkommen.

hölscher wasserbau

BOCK AUF BAU UND DIE
ARBEIT AN DER FRISCHEN LUFT?

KOMM INS TEAM HÖLSCHER
UND MACH DEINE AUSBILDUNG
BEI UNS!

Baugeräteführer
Brunnenbauer
Elektroanlagenmonteur
Spezialtiefbauer
Tiefbaufacharbeiter

M/W/D

www.hoelscher-wasserbau.de/de/Karriere

Hölscher Wasserbau GmbH
Robert-Koch-Straße 9 | 85301 Schweitenkirchen
+49 5934 707-596 | bewerbung@hoelscher-wasserbau.de

Tickets & Terminbuchung

Der Zugang zur Messe ist mittels einer kostenfreien Ticketbuchung unter www.ausbildungskompass-messe.de möglich. Ferner können auf der Webseite auch direkte Termine mit den anwesenden Ausbildungsbetrieben vereinbart werden. So können Antworten auf offene Fragen eingeholt oder Bewerbungsunterlagen persönlich abgegeben werden.

Weitere Informationen

Weiterführende Informationen, sowie Details zu den ausstellenden Unternehmen, die Ticketregistrierung und Terminbuchung sind unter www.ausbildungskompass-messe.de zu finden.

Ausbildungsmessen erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Sie bieten eine hervorragende Gelegenheit für Ausbildungssuchende und potenzielle Arbeitgeber, sich in einer entspannten und ungezwungenen Atmosphäre kennen zu lernen und ins Gespräch zu kommen. Jugendliche und Ihre Eltern bekommen sämtliche offenen Fragen beantwortet und meist viele spannende Broschüren und Giveaways mit auf den Weg. Der Besuch beim Ausbildungskompass Geisenfeld lohnt also!

Orientierung in der Arbeitswelt im Wandel

Seit einiger Zeit erfreuen sich Ausbildungsmessen einer wachsenden Beliebtheit. Und das mit gutem Grund: Sie bieten eine ideale Plattform, auf der sich zukünftige Arbeitgeber und potenzielle Auszubildende kennenlernen können – und das in einem unverbindlichen und ungezwungenen Rahmen, in dem sich die Jugendlichen wohl fühlen.
Früher übernahmen Handwerker häufig das Geschäft oder den Betrieb der Eltern, doch heute entscheiden sich immer mehr junge Menschen dazu, etwas ganz anderes zu machen. Grund dafür ist nicht zuletzt die Tatsache, dass wegen der Digitalisierung und Maschinisierung eine Vielzahl neuer Berufsfelder entstanden ist, während gleichzeitig altbewährte Handwerke einem radikalen Wandel unterzogen waren.

Die Überblick über die Vielfältigkeit der Branchen und Ausbildungsberufe zu bewahren, ist daher nicht einfach. Der Gang zu Ausbildungsmessen, beispielsweise zum Ausbildungskompass Geisenfeld, der von der KUS organisiert wird, ist daher eine gute Idee. Nicht nur Jugendliche sind dort willkommen, sondern auch deren Eltern. Die Aussteller versorgen die Besucherinnen und Besucher nicht nur mit Informationen, Broschüren, Antworten und Ideen, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt und an den einzelnen Ständen sehr viel Abwechslung geboten: So ein Messebesuch ist alles andere als langweilig. Sogar Geschwisterkinder kommen voll und ganz auf ihre Kosten.
Deswegen lohnt es, sich das Datum vorzumerken und am Samstag, 23. September von 9 bis 15 Uhr in der Anton-Wolf-Halle, Im Aufeld 18, in 85290 Geisenfeld vorbeizuschauen. Weitere Informationen und Terminbuchung gibt es auch im Internet unter www.ausbildungskompass-messe.de.

Auf der Suche nach einem attraktiven Job?

Unter

www.geisenfeld.de

findet man laufend Stellenangebote der Stadt Geisenfeld.

Entscheiden Sie sich für einen Arbeitgeber, der viel zu bieten hat.

ECKL
ECO TECHNICS

Ihr flexibler Partner in Sachen Blech

- Laserschneiden
- Brenn-/Plasmaschneiden
- Biegearbeiten
- Schweißarbeiten
- Oberflächenbearbeitung

Komm in unser Team!
Wir suchen Verstärkung:

Maschinenbediener (m/w/d) für:

– CNC-Abkanten
– Laserschneiden

Bewerbungen an: **bewerbung@eckl-eco-technics.de**

Eckl Eco Technics GmbH
Königstraße 15
85290 Geisenfeld
Tel. 08452 35 999 35

ZAHNARZTPRAXIS AM TÜRLTOR
ZAHNARZTPRAXIS AM MARIENPLATZ

Wir **FREUEN UNS** auf euren **BESUCH** am **STAND 1-A23**

MEHR ÜBER UNS!

zahnarztpraxis-am-tuerltor.de

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Maximilian Weiland & Dr. Nicole Klein

Zahnarztpraxis am Türltor
Türltorstraße 4 · 85276 Pfaffenhofen
Telefon 08441 40 55 60
zahnarztpraxis-am-tuerltor.de

Zahnarztpraxis am Marienplatz
Marienplatz 7 · 85283 Wolnzach
Telefon 08442 67 75 70
zahnarztpraxis-am-marienplatz.de

Praktikum – vielleicht eine gute Idee!

Lokführer? Feuerwehrfrau? Bäcker? Kinder haben oft ganz genaue Vorstellungen, was sie einmal werden wollen, wenn sie groß sind. Doch wenn es so weit ist, ist der einstige Traumberuf vielleicht gar nicht mehr so attraktiv. Ein Besuch im Jobcenter oder einer Ausbildungsmesse hilft bei der Orientierung für die Wahl des Berufswegs. Aber wenn die Vorauswahl getroffen ist, sollte man sich unbedingt auch zu einem Praktikum entscheiden. Denn so merkt man gleich, ob der Alltag in dem entsprechenden Beruf den Vorstellungen entspricht und hat auch bereits erste Kontakte zu Ausbildungsbetrieben, die infrage kommen. Das Praktikum bietet dann die Möglichkeit, die zukünftigen Kollegen kennenzulernen. Das ist ein wichtiger Faktor bei der Entscheidungsfindung.
Ein Praktikum bietet außerdem die Möglichkeit, Berufe kennenzulernen, die man aus verschiedenen Gründen villeicht gar nicht in Betracht zieht: Etwa wagen sich noch immer viele Frauen nicht in Männerberufe. Ein Praktikum hilft dabei, Befürchtungen zu zerstreuen. Übrigens: Ausbildungsmessen sind eine gute Gelegenheit, potenzielle Praktikumsplätze zu finden!

STEUERBERATERKAMMER MÜNCHEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

STEUER DEINE KARRIERE!!

Steuerfachangestellte/r (m/w/d)

Mit Ausbildung Karriere machen.

Die Ausbildung bietet

- einen krisensicheren Arbeitsplatz
- vielseitige und abwechslungsreiche Aufgaben
- hervorragende berufliche Zukunftsaussichten

Scan mich!

SteuerDeineKarriere.de
@steuerdeinekarriere

Zweite Chance

AdobeStock

Manchmal stellt sich erst nach der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung oder dem Studium heraus, dass man sich für den falschen Beruf entschieden hat. Oder die persönlichen Umstände ändern sich dahingehend, dass man seine Arbeit nicht mehr ausführen kann oder will. Während man früher häufig gezwungen war, in den sauren Apfel zu beißen, sind aktuell die Möglichkeiten die Branche zu wechseln schier unbegrenzt. In vielen Sparten sind Quereinsteiger willkommen und Firmen bieten Schulungen und qualifizierte Einarbeitungen an. Aber auch Ausbilder entscheiden sich gern für ältere Azubis, um ihnen eine Chance zu geben.
Auf einer Ausbildungsmesse kann man sich darüber informieren, welche Möglichkeiten bestehen. Damit stehen die Chancen gut für einen späten Karrierewechsel. Egal ob Krankheit, Migration oder persönliche Gründe hinter dem Wunsch nach einem Jobwechsel stehen – die Zeiten sind gut, um die Idee zu verwirklichen.

HiPP
Das Beste aus der Natur. Das Beste für die Natur.

Die Ausbildungsrichtungen bei HiPP (m/w/d):

- Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Mechatroniker
- Pädagogische Fachkraft
- Industriemechaniker
- Fachinformatiker
- Elektroniker
- Koch
- Chemielaborant
- Industriekaufmann mit Zusatzqualifikation zum Fremdsprachenkorrespondent/Englisch
- Duales Studium Betriebswirtschaft
- Duales Studium Wirtschaftsinformatik

DEINE AUSBILDUNGSCHANCEN
Wir bieten zwei Berufe mit Zukunft

bayernoil Gemeinsam erfolgreich

AUSBILDUNGSDAUER 3-3,5 Jahre

AUSBILDUNGSBEGINN 1. Sept

Werkfeuerwehrmann* und Chemikant* 2024

* Im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes weisen wir darauf hin, dass sich diese Anzeige an alle Personen jeden Geschlechts richtet.

Entdecke unseren Azubi Blog:
azubiblog-bayernoil.de

Die BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH gehört zu den führenden Herstellungsbetrieben für Mineralölerzeugnisse in Deutschland und betreibt die größte Raffinerie im bayerischen Raum.

Bitte bewirb dich unter: www.bayernoil.de/karriere
Deine Ansprechpartnerin: Christina Schmautz Telefon 08457 8-1696

BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH, Raffineriestraße 100, 93333 Neustadt
Weitere Infos unter: **www.bayernoil.de** oder **www.elementare-vielfalt.de**

Metier, Erwerbstätigkeit	australischer Laufvogel	Abfluss d. Starnberger Sees	fränkisch: Hausflur		Zeitungswesen		Aufrührer, Aufständischer	Skelett		Staat in Südarabien	Windjacke mit Kapuze	ungebraucht	Absonderlichkeit	Abzählreim: ..., meine, muh
							Einfall, Überlegung		5					
Schutt-, Schlammstrom im Gebirge				10	bayer. Schauspieler (Beppo) †					ein Zahlwort			4	
							Rücksendung an den Verkäufer							
Badegewässer bei Augsburg	Intern. Standardbuchnummer (Abk.)		Fliegenlarve		Flachs it. Name von Rom					Helligkeit, Beleuchtung		scherzhaft: Preuße		Stadt am Rhein
							Figur in „Die Fledermaus"		Forschungsraum (Kurzw.)		13			
bayer.: Hitze-, Eiterbläschen		Vorname der Bernauer † 1435		britischer Popstar (Sir ... John)		Steinobst		12						
Zeitgeschmack b. Schwimmbekleidung	1								Kreisstadt in Niederbayern		Zuckerrohrschnaps			
			7			Muskel-, Pflanzenfaser		schmerzhaftes Gliederreißen						
frühere dt. Politikerin (... Merkel)	ugs.: München		„König der Tiere"		schiffbarer Kanal in Hamburg						Abtei in Oberbayern		Hochebene, Tafelland	
Lied, Singweise								Sand-, Schlammbank		Zitterpappel		11		
				15	Kurzform von Veronika		um Almosen bitten							
nordamerikanisches Wildrind		aufwärts		streng vegetarisch						Taufzeugin		das Pferdefell bürsten		etwas wegschaffen
Durcheinander						6	Vorname d. Schauspielerin Singerl †		Tubeninhalt					
				Gewässer westlich von Füssen		kühl werden				3				
Keimträger	Edelkastanie		franz. männl. Vorname						Kraftwagenführer		Vorschlag zur Abhilfe			
Held in „Das Dschungelbuch"					8	Nutzungsgebühr		scherzhaft: Sohn (lat.)						
		2	Ex-Skirennläuferin (Martina ...-Renz)		Greifvogel, Habichtartiger						glatt		Birkengewächs	
süddeutsch ugs.: zu Ende		Behälter, Hülle					Kassenzettel	deutsche Vorsilbe		linker Nebenfluss der Elbe				
					Stadt östl. von München									9
Stadt im Kreis Wesel		Germane								Unterarmknochen				
Hast, überstürztes Drängen					einer Gefahr knapp entgehen		14							

s1522-2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Leichtes Sudoku

		9	1	6				2
5				4	2		7	
		4		8			5	
1			8			2	3	
		3		1		8		
	5	8			3			6
	7			2		3		
	6		4	5				9
4				3	1	5		

Schweres Sudoku

	2					5		1
		3				9		
		1			8			4
				4				7
	5		7	3	9		2	
4				6				
7			6			8		
		4				1		
6		9					7	

Lachen ist gesund

Ein Betrunkener torkelt auf dem Jahrmarkt an eine Schießbude. Er nimmt ein Gewehr, legt an, Schuss, Volltreffer! Als Preis erhält er eine kleine Schildkröte, mit der er verschwindet.

Nach einer halben Stunde ist er wieder ohne Schildkröte da, schießt wieder, gewinnt wieder eine Schildkröte, verschwindet wieder mit ihr.

Als er zum dritten mal auftaucht und gewinnt, fragt ihn der Besitzer der Bude: „Die Schildkröten sind alle, was wollen Sie denn jetzt?" Er antwortet: „Irgendwas anderes, nicht wieder so ein hartes Fischbrötchen!"

Gewinnen Sie Gutscheine fürs Volksfest!

Das Bürgermagazin Geisenfeld verlost dreimal je einen Gutschein für eine Maß Bier und ein halbes Hendl für das Geisenfelder Volksfest! Das Lösungswort des Kreuzworträtsels soll **bis Dienstag, 12. September,** in einem Umschlag mit Namen und Telefonnummer in der Verwaltung in Geisenfeld abgegeben oder in den Briefkasten der Verwaltung geworfen werden. Die drei Gewinner werden ausgelost und benachrichtigt und können ihren Gewinn dann **bis Freitag, 15. September,** bei der Verwaltung abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.